

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 578. Bezirks-Kernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 12. Dezember.

Bezirks-Kernsprecher No. 52.


1894.

Weihnachts-Ausverkauf.



Wegen bevorstehendem Umzug nach Langgasse 33/37 (Neubau)

Ausverkauf

sämmtlicher

 **Damen - Kleiderstoffe** 

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinwollener Stoffe  nur prima Waaren,  zu

 **Weihnachts-Geschenken** 

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis**, mache ich ganz besonders aufmerksam.

 Meine Schaufenster bitte zu beachten. 

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler,

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine grosse Auswahl in **Wächten und Galvano-**

Bronzen,

als: Statuetten, Gruppen, Büsten; ferner: Uhren, Candelaber, Jardinières und Schreib-Garnituren in **neuen aparten Formen**, elegante Salon-Boudoir- und Ständerlampen, sowie sonstige

Kunst- und Luxus-Gegenstände

in Onyx, Emaile und feinen Porzellanen,

ferner die neuesten

14227

Fächer

aus Strauss- und Marabout-Federn, Spitzen, Gaze etc.

zu ausserordentlich billigen Preisen.

L. D. Ben Soliman,

Alte Colonnade 1,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

**Photographie-
Albums
und Rahmen.**

—
**Poesie- und
Schreib-Albums.**

—
**Monogramm-
Prägungen
in blind, farbig,
Kupfer, Gold.**

Luxuspapiere.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Wilh. Zingel jun.,

38. Langgasse 38,
Papier-, Leder- und Galanteriewaaren-
Handlung.

**Zurückgesetzte Gegenstände
unter Einkaufspreisen.**

**Cigarren-Etnis,
Portemonnaies,
Visit- und
Brieftaschen.**

—
**Schreibmappen
und
Schreibzeuge.**

—
**Spielkarten
etc.**

14279

Blooker's Cacao

holländ.

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(4912 B.) F. 91

Erstes Special-Kette-Geschäft

D. Biermann,

Inhaber R. Helbing,

4. Bärenstraße.

Bärenstraße 4.

Weihnachts-Ausverkauf

von

Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Leinen- waaren, Wäsche-Gegenständen.

Ein vollständiges Kleid, abgepaßt, kostet:

in Halbwolle à 2.25, 2.50, 3.— u. 3.50 Mk.,

in rein Wolle à 4.50, 5.— und 6.— Mk.,

in reinwollenen Cheviots, Pannamas und

Diagonals in 12 verschied. Farben à 4.50,

6.— und 6.50 Mk.,

in schwarz reinwollenen Cachemires u. Fantasie-

stoffen à 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Mk.

Hochfeine Nouveautés in rein Wolle, die Mode

7.—, 8.—, 9.— bis 12.— Mk.

Ballstoffe, reinwollener Crêpe, p. Kleid à 5.40,

6.— und 7.— Mk.

Ballstoffe, Wolle u. Seide, reizende Dessins,

à Robe 6.—, 7.—, 8.— bis 10.— Mk.

Fertige Betttücher in Dieber à 1.— bis 1.80 Mk.

Leinene "

à 1.60 " 3.75 "

Versandt nach außerhalb nur gegen Nachnahme.

Aufträge über 20 Mk. portofrei.

Für Vereine und Wohlthätigkeits-Anstalten bieten sich besondere
Vorthelle, da große Posten kleinerer Reste und Restbestände spottbillig abgegeben werden.

12935

500 Postfistchen u. Schachteln,

neue, per Stück von 5 Pf. an Webergasse 12.

14002

Laubjägerholz, Holz zu Kerbschnitzerei und

Holzbrand billigt bei

13115

H. Blumer, Holzschnitzerei, Friedrichstraße 37.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

bietet diesmal eine weit größere Auswahl in fertigen Geschen-Gegenständen als in allen früheren Jahren. Sehr mäßige Preise.

Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

48126

Schulranzen, Schultaschen,

extra solide Strafanstalts-Waare, nur
Handarbeit, zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50,
2.— u., ganz leberne nur 3 Mk. bis 10 Mk.
offerire als 13861

Specialität.**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34, Part. u. 1. Etage.

Größtes Galanterie- und Spielwaaren-
Geschäft am Platz.**Kinder-Nähmaschine,**

wirklich nähend, solid, ungefährlich,

13862

Stück 3 Mark.**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.



Die neuesten und schönsten

**Puppen-Wagen
und Fahrstühle**von 50 Pf. bis 30 Mark per Stück in größtenteils
Auswahl offerire als **Specialität.**Eiserne Puppen-Betten u. Schwing-Biegen
von 50 Pf. an in allen Größen billigt. 13863**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.

Größtes Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich

Robe Merveilleux noir, **reine** Seide, 12/13 Mtr. von Mk. 17.50 an,

„ Damassé „ „ „ 12/13 „ „ „ 25.50 „

Foulards u. Blousen-**Reste bedeutend** unterm Preis.

13821

Weihnachts-Ausverkauf

in

Damen-Kleiderstoffen u. Baumwollwaaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

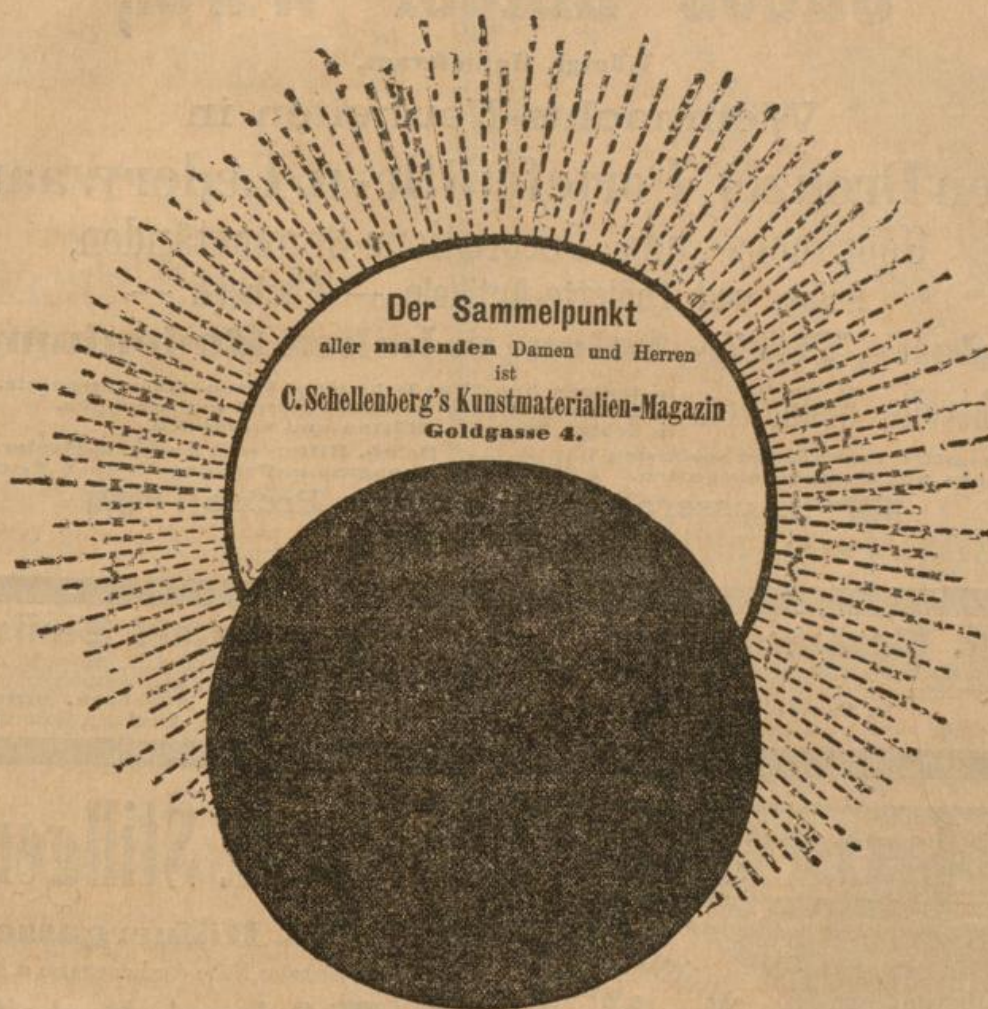
Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

14240

bietet

Neue, angenehme Arbeit
für Dilettanten:
„Die Buntschnitzerei.“



= C. Schellenberg, Goldgasse 4, =
Kunstmaterialien-Magazin.

Specialität:

Mal-Bedarfsartikel und Gegenstände zum Bemalen. — Fabrikation kunstgewerblicher Damen-Handarbeiten.

☛ Holzbrand. ☛

Kerb-, Ausgründungs-, Buntschnitzerei.

== Special-Geschäft für Dilettanten-Arbeiten. ==

Meine diesjährige Kollektion Neuheiten

bietet besonders in Gegenständen für Brand- und Schnitz-Arbeiten eine überaus reiche Auswahl.

12001

Grosse Weihnachts-Ausstellung I. Etage

Ecke der Grossen u. Kleinen Burgstrasse 2.

Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant.

Weihnachts-Neuheiten in
feinen Bronze-, Portefeuille- u. Lederwaaren,
Gebrauchs- und Decorations-Gegenständen,
Reise- und Toilette-Artikeln — Fächern —
Boudoir-, Tisch-, Salon- u. hohen Bodenlampen.

Prachtvolle Neuheiten

in japanischen Wandschirmen, Vasen, Garnituren etc. etc.,
in kleinen Wiener Bronze-Thieren und Gruppen,
in echten Bronzen, Büsten und Statuetten.

Eine grossartige Auswahl der schönsten **Papeterie.** Brief-, Billet- und Fantasie-Papiere.
Neujahrs- und Gratulationskarten. Monogramm-Prägung, Menus u. Tischkarten.

!! Ausserordentlich billige Preise !!

Offene Auszeichnung.

1894

Sächs. Gardinen-Lager.

Engl. Tüll- u. Spachtel-Gardinen, Stores, Bettdecken, Spachtel-
Rouleaux und Bierdecken empfiehlt billigst

E. Wutge, Lammstrasse 47, 2.
Steinladen.

Eine Anzahl Stoffreste

zu Knaben-Anzügen, kleineren Hosen etc., welche sich im Schneidergeschäft
angesammelt haben, werden sehr billig abgegeben bei

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.



Gegr.
1858.

M. Stillger

Gegr.
1858.

16. Häfnergasse 16

(in nächster Nähe der Langgasse u. Marktplatz).

Reizende Neuheiten.

Specialität:

Feine Nürnberger Metallspielwaaren.
**Ausstattungs-Gegenstände
für Puppenstuben und Küchen.**

NB. Nachstehende, sowie sonstige grösseren
Raum beanspruchende Artikel, wie: Puppen-
stuben, Küchen, Festungen, Läden, Ställe,
Leiter- und Kastenwagen, Puppenwagen (nur
bessere Sorten), Kinder-Schaukeln, Holz- und
Fellpferde, Turngeräthe, Croquets etc. 13984

bedeutend unter Preis!

Ausverkauf

zurückgesetzter Damen-Wäsche

in
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen
garnirt,

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgeboht,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten
etwas trüb gewordener
Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

13046

Regenschirme.
Grösstes Lager am Platze.
Feste Preise



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

36. Langgasse 36.

14183

Krystall-Petschafte

mit prachtvollem Schliff, in 3 Grössen, besonders billig.

Gravuren werden billigst geliefert.

Siegelgarnituren, enthaltend: Petschaft, Licht und Siegellack.

Feinst parfümirten Siegellack in 16 hochfeinen Farben
empfiehlt

14220

L. Blach, Webergasse 15.

In Folge grosser Nachfrage

war mein Vorrath des rheinischen
Trauben-Brust-Sonigs plötzlich
vergriffen, ehe die beorderte neue
Sendung angekommen war. Letztere
ist nun soeben in Flaschen à 1, 1½
und 3 Mark von frischer Abfüllung
von dem alleinigen Fabrikanten
W. H. Zickenheimer in
Mainz direct bezogen, eingetroffen,
was ich den geehrten Bestellern hier-
durch mittheile.

14402

In Wiesbaden bei A. Schirg
(Karl Mertz), Schillerplatz.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfehlte zu untenstehenden Preisen

9832

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk.	63.—
" " Carte Noire	" "	54.—
" " Fleur de Bouzy	" "	48.—
" " Ay Carte blanche	" "	42.—

J. Rapp's Italienische Rothweine.

No.	Bezeichnung	Per Flasche ohne Gl.	Per 10 Flaschen ohne Gl.
No. 1.	Vino Italiano, Tischwein	55	50
No. 2.	Marke: „Rapp“	70	65
No. 3.	* J. Rapp's Brindisi	80	75
No. 4.	Consumen, lieblicher, voller Wein; wird in hundertten von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht, vollkommen rein gefunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.	90	85
No. 5.	Pasto Italia	1	95
No. 6.	leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.	1	10
No. 7.	Riviera	1	20
No. 8.	blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux.	1	30
No. 9.	Chiavenna	1	40
No. 10.	zart und bouquetreich.	1	50
No. 11.	Syracusa	1	60
No. 12.	schöner, sehr lieblicher voller Wein, von ausserordentlich feinem Geschmack.	1	70
No. 13.	Pulicella	1	80
No. 14.	leichter, feiner, blumiger Wein.	1	90
No. 15.	Capri, feuriger kräftiger Wein.	2	50
No. 16.	Castelli Romani	2	10
No. 17.	feiner, blumiger, kräftiger Wein.	2	50
No. 18.	Valpolicella, hervorragend fein und bouquetreich	2	50
No. 19.	Castel di Piuro	2	50
No. 20.	ganz vorzüglich entwickelte Weine.	2	50
No. 21.	Lacrima Christi rosso	2	50
No. 22.	Feinste Edelgewächse.	2	50
No. 23.	Perla di Salsella	2	50
No. 24.	Chianti extra vecchio, eigenartig, bouquetreich und hochfein	2	50
No. 25.	1/2-Liter-Originalflasche	2	50
No. 26.	Lacrima Crist, bianco	2	50
No. 27.	feinster weisser Tafelwein.	2	50
No. 28.	Moscato	1	40
No. 29.	Marsala	1	40
No. 30.	Marsala, alt	1	40
No. 31.	Marsala old virgin	1	40

Vorstehende Weine, die ich direct importire, sind ausserordentlich preiswerth und bestens zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzenatz, was bei meinen nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

J. Rapp, Wiesbaden, Goldgasse 2,
Telephon 255. Kellereien: Kellerei 59/91.
Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung en gros & en detail.
Import- und Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: P. H. Missel, Röderstrasse 27, 4. Kellerei, Rheinstrasse 79, G. Mader, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33, G. Müller, Albrechtstrasse 6, O. Siebert, Taunusstrasse 42, W. Stanch, Schwalbacherstr. 15, A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50, u. E. Frankenfeld, Hartingstr. 10.

Teppiche!

Lineoleum.

Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen.

Filiale der Frkfrter.
Engroshäuser
J. C. Besthorn,
David Bonn,
Georg Amendt.

Gustav Schupp Nachf.,

Grösstes Lager.

Wiesbaden, Taunusstr. 39.

Feste billige Preise.

Divandecken, Reisedecken, Tischdecken, Schlafdecken.

18291

Lüsterstoffe.

Teppiche!

Die Weihnachtsmesse der Vieter'schen Kunstanstalt

ist fast durchweg mit neuen fertigen kunstgewerblichen Gegenständen aus allen Gebieten besetzt.

14287

Täglich 10—1 und 2—7 Uhr. Eintritt frei.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 578. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 12. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 17. Dezember 1894, Nachmittags 2 Uhr, soll auf hiesigem Rathhaus die Waldjagd „Alsbach“, im Ganzen 315,485 Hectar groß, auf 6 Jahre, vom 1. April 1895 ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bemerkung wird, daß dieser Jagdbezirk früher die erste Jagd im herzoglichen Leibgehege war und von Wiesbaden kaum eine Stunde entfernt liegt und vom Bahnhof Auringen-Nebenbach in zehn Minuten erreicht werden kann. F 165

Nauod, den 6. Dezember 1894.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
König.

120 Kanarienvögel

(vorzügl. Harzer Stamm), die feinsten Hohl-, Klingel- u. tiefer Knorre, versteigere ich

heute Mittwoch,

den 12. Dezember er., präcis 2 Uhr Nachm., in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Am Versteigerungstage von 10 bis 12 Uhr Morgens sind die betr. Vögel sowohl zum Abhören wie zur Besichtigung ausgestellt.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes. F 350

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Restaurant „Waldhäuschen“

Halblich, auch im Winter, geöffnet.

Deutsche Colonialgesellschaft. Abth. Wiesbaden.

Mittwoch, 12. Dezember, Abends 6 Uhr, im Saale des Casino, Friedrichstraße: Vortrag des Herrn Dr. Hindorf über den landwirtschaftlichen Werth und die Befiedelungsfähigkeit von Deutsch-Südwestafrika. Die verehrl. Mitglieder nebst ihren Angehörigen u. alle Freunde deutscher Colonialpolitik laden ergebenst ein 14299

Der Vorstand. Dr. Wibel, Vorsitzender.

Deutsche Colonialgesellschaft. Abth. Wiesbaden.

Die verehrl. Mitglieder, besonders pro 1895 eintretende, werden ergebenst eruchtet, etwaige Änderungen ihrer Adresse, soweit dies nicht schon geschehen, an den Schriftführer, Herrn Hofrath Westberg, Adelhaidstraße 59, baldigst gelangen zu lassen, damit die regelmäßige Zustellung der in Zukunft wöchentlich erscheinenden Colonial-Zeitung keine Unterbrechung erleidet. 14300

Der Vorstand. Dr. Wibel, Vorsitzender.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. Dezember 1894

Mr. J. N. Winn mit seinem Fantoche-Theater. (Das Non plus ultra.)

Original Brothers Herelly, Silberketten-Acrobats. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

Die Schwestern Ingeborg u. Helga Sandberg, schwedische Charakter- u. Ballet-Duetistinnen.

Brothers Carpos, Original-Lawn-Tennis- und Piedestal-Acrobaten. (Grossartig.)

Frl. Martha Uhlmann, Lieder- u. Walzersängerin.

Herr Carl Leydel, Gesangsparodist moderner Salon- und Charakter-Typen. F 340



Seemuscheln 100 St. 60 Pf., Montendamer Bratbücklinge v. Dsd. 80 Pf., ger. Lachs v. Pfd. 3 Mk., ger. Kal. Schellfische, Bücklinge, Sprotten, lebende u. gekochte Hummer, Caviar, lebende Bachforellen, sowie alle Fluss- u. Seefische empf. 14389
Telephon 127. Julius Geyer, Bahnhofstrasse 6.

Wilhelm Beckel,

Weinhandlung,

14. Adolphstrasse 14.

Vorzügliche preiswürdige Rhein-, Mosel- und Deutsche Roth-Weine.

Grosse Auswahl in Mosel, Bordeaux, Champagner, Mousseux, Sherries, Port, Malaga etc. etc.

Ausgezeichnete ächte französische Gognacs von Mk. 4 die Flasche aufwärts.

Lieferant der Städt. Regie-Weine Neroberg und Kurhaus, sowie sämtlicher Weine Hotel und Weinstube Zauberslöte, Neugasse 7.

13071

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

enthält zahlreiche neuere Arbeiten des eigenen Ateliers, sowie fremder Künstler.

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

14286

Zu Weihnachtsgeschenken passend:

Moderne Jaquettes von 5 Mk. an.
Moderne Regenmäntel von 7 Mk. an.
Moderne Capes von 8 Mk. an.
Moderne Abendmäntel von 9 Mk. an.

N. Goldschmidt Nachf.,
Langgasse 36. Zur Krone.

14214

Steinmetz' Kraftbrot, sowie Kölner Schwarzbrot (Delicatessen) empfiehlt tägl. frisch 14215
Dettmer. Feinbäckerei, Friedrichstraße 37.

Goldene Medaille
Paris und Algier 1889.

Cognac
F. Courvoisier & Curlier Frères.

Qualität.	1/2 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Fin Bois	3 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne 0	4 85	2 70
Fine Champagne 00	5 50	3 —
Fine Champagne 000	6 25	3 40
Fine Champagne 0000	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

13242

Ralbfileisch

per Pfd. 70 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Feinsten Tafel-Apfelwein,

bereitet unter Verwendung reingezüchteter Edelhefe (Steinberger und Rüdesheimer Hefe aus der Königl. Lehranstalt), vorzüglich im Geschmack u. zuträglicher als billige Traubenweine, per Flasche **35 Pfennige** ohne Glas. 14109

Alleinverkauf: **A. Schirg (Carl Mertz), Schillerplatz 2.**

Betrolemm, Ia, v. Liter 15 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

Düsseldorfer Punschsyrope

von **Johann Adam Roeder,**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. F 45

Alten Malaga,

per Fl. Mk. 2.— und Mk. 3.— empfiehlt 13239

Chr. Ritzel Wwe.,

Ecke der Säuerergasse u. Kl. Burgstraße.

Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

J. C. Keiper,

Kirchgasse 34.



Wollen Sie,
verehrte Dame!

Ihrem Manne oder Bräutigam,
Ihrem Sohne oder
Bruder eine rechte

Weihnachtsfreude

bereiten, so kaufen Sie ein
Kästchen der berühmten Cigarre

Santa Lucia

in der Hülse.

Weil diese Cigarre bei billigem
Preise die Qualität und die Vor-
züge der feinsten Havanna-Cigarre
besitzt, weil sie edel im Geschmack,
fein im Aroma, herrlich im Brand ist, da-
rum wird sie als die Königin aller Ci-
garren bezeichnet. Sie kaufen
Santa Lucia in der Hülse in
eleg. Kästchen mit 50 Stück
Inhalt zum Preise
von 5 Mark in
den Depots.

In Wiesbaden bei **Hch. Bauer, Kirchgasse;**
Otto Siebert, Marktstraße 10; Ad. Wirth
Nachf., Rheinstraße 45. F 44

Christbaumconfect,

Kiste ca. 440 kleinere oder 220 größere Stück Mk. 2.50. (Lebhaft)
Kiste 34 Stück Mk. 2.50.) Nachnahme. Bei 5 Kisten 2 Pf. Chocolade
gratis. **Paul Benedix, Dresden N. 12.** (Manuscr. No. 4133) F

Man verwende nur die Hälfte Rollenfett wie beim Gebrauch von Naturbutter oder Margarine, sonst werden die Speisen zu fett!

Epochemachende Neuheit
der Fettbranche!

HOLLANDISCHES
SÜSSES ROLLENFETT



Für feines und feinstes Weihnachtsgebäck aller Art unerreicht
zum Fetten sämtlicher Speisen.

Ausgezeichnet zur Herstellung saftigster Braten.

Vorzüglich für Omelettes u. Pfannkuchen! Bestes Röstmittel für Mehlspeisen!

30 bis 40 Procent Ersparniss.

Erhältlich in den nachstehenden Delicatess- und Spezereigeschäften.

Rollenfett ist das feinste Essfett der Neuzeit.

Ein Pfund süßes Holländisches Rollenfett 80 Pfg.

Vorläufige Verkaufsstellen:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9;
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1;
E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7;
Hch. Eifert, Neugasse 24;
Ed. Erb, Römerberg 12;
H. Erb, Karlstrasse 2;
Fr. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9;
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1;
D. Fuchs, Saalgasse 2;
J. Gilb, Feldstrasse 9;
J. S. Gruel, Wellritzstrasse 9;
L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77;
Th. Hendrich, Dambachthal 1;
G. Horz, Röderstrasse 25;
K. P. Kappes, Dotzheimerstr., Ecke Zimmermannstr.
L. Kimmel, Nerostrasse 46;
Ph. Küssel, Röderstrasse 27;
C. Kirchner, Wellritzstrasse 27;
F. Kitz, Rheinstrasse 79;
H. Krüner, Feldstrasse 10;
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8;

Louis Lendle, Stiftstrasse 18;
A. Loether, Wörthstrasse 1;
Hch. Neef, Rheinstrasse 63;
Neigenfind, Jahnstrasse 2;
J. Papalau, Römerberg 36;
H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22;
W. Plies, Herrngartenstrasse 7;
P. Quint, Marktstrasse 14;
J. M. Roth Neßler, Kl. Burgstrasse 1;
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Bleichstr., Ecke Hellmundstr.;
Ph. Schliek, Kirchgasse 49;
C. A. Schmidt, Bleichstrasse, Ecke Helenenstrasse 2;
Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16;
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42;
Schuppli, Platterstrasse 38;
N. Wahl, Philippsbergstrasse 29;
J. W. Weber, Moritzstrasse 18;
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50;
M. C. Werner, Nerostrasse 10;
Hiebrich a. Rh.;
R. Schneider.

(F. a 48/12) F 93



Niederlagen bei J. C. Meiper, Kirchgasse, H. Eifert,
Neugasse, Ed. Leisching, Hellmundstrasse 53. 18920

Prima

Hammetten und Mäcken (letzte wie Rehziemer gebackt), netto
5 Pfund franco 5 bis 6 Mark, Hohlkäse 1 Pfd. 1.30, geräuch.
Schinken 1 Pfd. 1.—, Nagelholz (Schinkenrauchfleisch), vorzügliche
Delicatessen, 1 Pfd. 1.30, 3 schwere geräuch. oder milchgehalt. Schenkungen
10 Mk., Postfach netto 8 Pfd., Brabanter Sardellen 5 Mk. Alles
in feinsten Qualität franco Nachnahme. F 45

W. Foelders, Gmden, Ostfriesland.

Lang haltbare Meinetz-Nüsse und Birnen (Zwergobst) zu
verkauften Platterstrasse 100.

Oesterreichische Feinbäckerei,

37. Friedrichstraße 37, 14191

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Torten, Kuchen,
Stollen u. f. w. in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes

Versüßungs- und Konservierungs-Mittel.

! Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!

Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben
kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerbüsen a. Elbe.

Vogelfänge (für Insektenfreier) und **Vogelbude**, sowie ein
Panorama (Weihnachts-Geschenk für Kinder) Wegzugs halber billig zu
verkaufen Gustav-Adolfstrasse 6.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**36. Langgasse 36.****Telephon 112.**

**Um gefällige Beachtung
der Schaufenster wird gebeten.**

14084



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



9948

Schmücke Dein Heim! Schmücke Dein Fenster!
mit



Diaphanien.



Kunstvolle und moderne Fenster - Decoration.

Grösste Auswahl in reizenden Neuheiten.

In feinsten künstlerischer Ausführung vorrätig zu **Originalpreisen** bei

14266

Telephonanschluss No. 324.

Wild & Nocker, Tapeten-Manufactur.

Gegr. 1858.

M. Stillger

Gegr. 1858.

16. Häfnergasse 16.

Glas, Porzellan, Luxuswaaren.

Grossartige Auswahl. Anerkannt billigste Preise.

Weihnachts-Ausstellung eröffnet.

Grösste Laden-Lokalitäten. Versandt nach auswärts.

18970

Buchweizenmehl pr. Bfd. 20 Pf. bei 14114
A. Mollath, Michelsberg 14.

Eier, Stück 6 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Die Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt

findet im neuen Ausstellungssaal, Taunusstrasse 23 (Prince of Wales), statt.

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

14285

Versammlung.

Mittwoch, den 12. d. M., Abends 8^{1/2} Uhr, findet im Gasthof „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26, eine Versammlung statt, in der Herr Contre-Admiral Werner sprechen wird über das Thema:

Ein deutscher Seeheld.

Nach dem Vortrag Besprechung von Tagesfragen, besonders über die Maßregeln zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Gäste sind willkommen. F 413

Der Vorstand der conservativen Vereinigung.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme geistlicher Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und erteilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Weil.** Hellmuthstr. 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Marktstr. 16. F 263

Soeben erschien und ist durch den Verfasser zu beziehen: „**Kriegers Abschied und Wiedersehen**“, patriotisches Gedicht mit 7 lebenden Bildern. Sehr geeignet zum Vortrag in Krieger-, Turn-, Gesang- etc. Vereinen, bei **Weihnachts- etc. Feiern**. Preis 50 Pf. Der Reinertrag ist zum Besten von Wittwen und Waisen deutscher Krieger bestimmt. 14095

J. Chr. Glücklich,

Wiesbaden, Nerostrasse 2.

Das Briefmarken-Geschäft von G. Gelli & R. Tani,

vorläufig

Schwalbacherstr. 53, 3 St., empfiehlt als passendes

Weihnachtsgeschenk

gr. Auswahl in garant. ächt. Briefmarken, Karten, Couverten, Sätzen u. neuest. Albums.

Ältere Albums werden zu den Einkaufspreisen abgegeben. 14296

Kostüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

Sammelhans Louis Schmidt, Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Goethestraße 1 f, Part. I., gute Birnen zu haben. 14371

Puppen!!

Puppen!!

Puppen!!

Soeben neu wieder eingetroffen:

Eine unerreichte Auswahl gekleideter Puppen

vom billigsten bis feinsten Genre.

Gleichzeitig halte ich mein reichhaltiges Lager in

Schmuck-, Lederwaaren und Gebrauchsartikeln,

für **Weihnachtsgeschenke** passend, bestens empfohlen, welche ich wegen Aufgabe meiner Ladengeschäfte zu wirklich niedrigen Preisen ausverkaufe.

Bei Baareinkäufen von Mk. 10 ab gewähre ich einen Rabatt von **10 %**.

Meine Schaufenster: **Langgasse 4** und **Taunusstrasse 2** bitte zu beachten.

K. Scharhag.



Von jetzt bis Weihnachten verkaufe **extra billig: Damen-Glacé.**

4-knöpf., Paar 2 Mk., 2,25 und 2,50 Mk.,

Damen-Glacé. 4-knöpf., prima, mit und ohne Raupennaht, Paar 3 Mk.

Damen-Glacé. 4-knöpf., garantirt Ziegenleder, früher 3,50, jetzt 3,30 Mk.

Damen-Glacé. Derby-, Sued- u. prima Ziegenleder, in hochfeiner Qualität u. in allen Längen. Eine Parthie **gesteppter Damen-Handschuhe** mit 4 Knöpfen und mit Raupennaht, früher 4 Mk., jetzt nur 3,50 Mk.

Damen- und Herren-Glacé mit Futter und Druckverschluss Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz und Mechanik Paar 3 Mk., 3,50 u. höher. **Sued-Handschuhe.** 4 und 6 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1,90 Mk. an.

Herren-Glacé mit Raupen u. Druckverschluss, Paar 2 Mk., 2,50 und höher.

Juchtenleder-Handschuhe u. Handschuhe mit Spitzen in grösster Auswahl. Das Neueste in **seidenen Herren- u. Damen-Tüchern.** **Seidene Herren-Taschen-Tücher** in grosser Auswahl. 18902

Auch werden zu billigen Preisen verkauft: **Seid. Ball-Handschuhe, Winter-Handschuhe.** mit und ohne Futter, **Astrachan-Handschuhe, Glacé** mit Futter, **Tricot, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhe.** Ferner empfehle mein grosses Lager in **Herren-Cravatten, Blousenträgern, Kragen u. Manschetten, Strumpfbündern** zu sehr billigen Preisen.



Gg. Schmitt,

17. Langgasse 17.

Handschuh-Fabrik u. -Lager.



System **Gasglühlicht.** System

van Bork.

System van Bork.

Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis per Stück Mk. 9,50 liefert

13836

Louis Conradi,

Kirchgasse 9 (Meinverkauf für Wiesbaden).

Da sich die Aufträge häufen, bitten wir, uns noch zugeordnete Bestellungen auf

grössere Gegenstände für Weihnachten:

Ofenschirme, Paravents, Stellwände, Kunststickereien, decorative Malereien (besonders **Gobelins, Kensington-Malereien** u. s. w.), **Lederarbeiten, Brandmalereien, Wanddekorationen, Ziermöbel, altdeutsche Truhen, Säulen etc.** 14124

**möglichst bald
zukommen lassen zu
wollen.**

Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstrasse 18.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

S. Friedrichstrasse 8,

empfehlte sich zur Anfertigung von
**schwarzen und farbigen Fracks,
Smokings etc.,**

mustergültig in Sitz und Ausarbeitung zu **angemessenen
Preisen.** 14187

!Haar-Erzeuger!

von Herrn Apoth. Dr. med. **W. Stutz** (Freiburg) befreit die Kopfhaut gründlich von Schuppen und Schuppen, unterstützt den Haartwuchs, färbt das Haar überhaupt und erzeugt auf solchen Stellen, die kahl geworden, aber irgend noch feinfähig sind, neues Haar. Nur allein acht zu haben in H. & M. in der Parfümeriehandlung von **W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.** 10102

Reizende Weihnachts - Handschuhe

für unsere Damen sind:

- „**Blarritz**“ Glacé-Handschuhe in dunklen Farben mit weissen Nähten **per Paar Mk. 2.25.**
„**Pall Mall**“ Glacé-Handschuhe in hellen Concert- und Ballfarben mit schwarzer Ausstattung **per Paar Mk. 2.25.**
„**Sweetheart**“ „Herzlieb“-Handschuh, schwarz Glacé, mit farbiger Ausstattung, sehr elegant, **per Paar Mk. 3.50.**
„**Directoire**“ Glacé-Handschuhe in feinen Gesellschaftsfarben mit schwarzer Ausstattung **per Paar Mk. 3.50.**

Ausser obigen Weihnachts-Handschuhen grosse Auswahl sämtlicher gefütterter Glacé's, sowie Stoff-Handschuhe mit und ohne Futter.

Garantie für jedes Paar.

Für auf den Weihnachtstisch bestimmte Handschuhe werden von mir auf Wunsch in hübsche Handschuh-Cartons verpackt. 13899

Heinrich Schaefer,
Special-Handschuhgeschäft,
11. Webergasse 11.

Neu eröffnet:

Wiesbaden **Au Pacha** & Co

M. Sliten

Grosse Auswahl in japanesischen

Sehr billige



d'Alger.

orientalischen und Artikeln.

Preise.

Grosse Auswahl in Seidenwaaren.

17. Burgstrasse 17.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Dezember 1894.

Adler. Hirschauer, Schw.-Gemünd Beddies, Dr. Hamburg Richter, Hamburg Spindler, Hilden Göriz, Gemünd Raht, Justizrath. Weilburg	Hotel Hoppel. Tonemann, Kfm. Berlin Lampe, m. Fr. Hanau Barth, m. Fr. Saarbrücken Müller, Kfm. Oestrich Steinberg, Kfm. Köln Vier Jahreszeiten. Walz, Fbkb. Düsseldorf Goldberger, m. Fam. Berlin Michaelis, Fr. Berlin Hotel Minerva. Moschke, Leipzig Nonnenhof. Levy, Kfm. St. Johann Knapp, Gnadenthal Freyse, Bamberg Meyer, Kfm. Köln Kästner, m. Fr. Schweinfurt Thewalt, Köln Maienthan, Kfm. Nürnberg Sturhan, Köln Tuteur, Kaiserslautern Engelmann, Weilburg Hartmann, Hannover	Haupt, m. Fr. Frankfurt Löschhorn, Gr. Karben Quisana. Sr. Durchl. Prinz Carl Isenburg, Darmstadt Schub, Offizier. Landau v. Bohlen u. Halbach, Offiz. Bruchsal Rhein-Hotel. v. Tilliss, Fr. Fritzlar v. Braun, m. Fr. Darmstadt Talbot, m. Fr. London Mackenzie, Glasgow v. Hardt, Fr. Berlin Uhlenbeck, m. Fr. Haag Privat, Kfm. Friedrichsdorf Tilliss, Hauptm. Fritzlar Rheinstein. Zeiter, Chem. Heidelberg Römerbad. Kedesky, Rent. Stargard Rose. Berndy, m. Fr. England Weisses Ross. Köllner, Karlstadt Hotel Schweinsberg. Breuer, Kfm. Köln Walter, Archt. Frankfurt Weber, Kfm. Mannheim Stein, Kfm. Mainz	Zur Sonne. Hüttel, Kfm. Mainz Maurer, Frankfurt Schmidt, Kfm. Frankfurt Baumann, Frankfurt Schäler, Darmstadt Schäfer, Darmstadt Schamp, Höchst Spiegel. Schmitt, m. Fr. Dürkheim Tannhäuser. Hoffarth, Kfm. Köln Knapp, Kirberg Reibel, Kfm. Beruck Weiss, Kfm. Frankfurt Knott, Frankfurt Serger, Frankfurt Kostlerlitz, m. Fr. Köln Becker, Bürgmst. Dauborn Jakle, Kfm. St. Georgen Löwenherz, Kfm. Hamburg Gerster, m. Fr. Braunsfels Braume, Kfm. Oberselters Taunus-Hotel. Meyer, Kfm. m. Fr. Berlin Stolbreither, Stuttgart Jung, Rechtsanw. Köln Fassbender, Neunkirchen Delbruch, Rent. Paris	Neberle, Rent. Friedricburg Mayer, Kfm. B.-Baden Kraeger, m. Fr. Stettin Halberg, Dr. med. Basel Thropel, Kfm. Berlin Jarycynski, Rent. Posen Wirth, Kfm. Hamburg Hotel Victoria. Heimann, Fbkb. Frankfurt Caprano, Fbkb. Hamburg Ehlers, 2 Hrn. München Baron v. Eppinghoven, Hausmarschall. Coburg v. Eppinghoven, Coburg Suykens, Schloss Langenfeld Löwenberg, Kfm. Cassel Hotel Weiss. Völke, Fr. Rent. Aumenau Wachter, Kfm. Mainz Rahts, Fr. Berlin Groos, Bürgmst. Offenbach Wagner, Gnadenthal In Privathäusern: Villa Germania. Marait, m. Fr. Brüssel Garthe, m. Fam. Giesen Webergasse 3. Aspel, Fr. Finnland
--	---	---	---	--

Zum Erbprinzen.
Ditter, Kfm. Waren
Waldmann, Techn. Coburg
Müller, Marburg
Koch, m. Fr. Giessen
Grüner Wald.
Vogtman, Kfm. Haiger
Kaufmann, Kfm. Köln
Biermann, Kfm. Amsterdam
Schmitt, Kfm. Dürkheim
Arnold, Fr. Crennach
Mauritz, Kfm. Hamburg

Wegen vollständiger Aufgabe

der nachstehend verzeichneten Artikel, verkaufe ich solche zu und unter Einkaufspreisen aus.

Glacé-Handschuhe für Damen, früher 1 Paar Mk. 2.25, jetzt 3 Paar Mk. 5.—.
Schwedische Handschuhe für Damen spottbillig.
Glacé-Handschuhe für Herren, früher 1 Paar Mk. 2.50 u. 2.75, jetzt 3 Paar 6 Mark.
Sämmtliche Costume für Damen (in reiner Wolle von 15 Mk. an).
Backfisch-Costumes in reiner Wolle, früherer Preis 30—50 Mark, jetzt nur 15—25 Mark.
Matinées in Baumwollflanell Stück 3 Mark.
Jaquettes für Mädchen von 6 bis 14 Jahren.
Mäntel für Mädchen von 6 bis 10 Jahren.
Weisse Hemden für Damen, 80 Pf. bis 4 Mark.
Weisse Beinkleider für Damen, **weisse Hemden** für Kinder.
Weisse Oberhemden für Herren.

Kinder-Schürzen, Korsetten, Kinder-Kleider in Baumwollflanell.
60 Stück braune und graue Knaben-Anzüge,

		haltbare Qualität:					
Größen	1	2	3	4	5	6	
Früherer Preis	6	6.50	7.—	7.50	8.—	8.50	
jetzt nur	3.80	4.20	4.60	5.—	5.40	5.80	

W. Thomas, Webergasse 6.

18715

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(60. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

„Und Hans?“ frag er, „hat sich bei dem auch eine so wunderbare Heilung vollzogen?“

„Nicht so ganz. Obgleich er von seiner Liebe zu der bösen Derszy geheilt ist, dieselbe verachtet, nicht mehr ansieht, so hat er sein Herz Dvonits Bella zugewandt. Ohne Liebe kann der Junge ja nicht sein. Aber ich hoffe, seine Schwärmerei ist kurirt. Darf ich nach Ihrem Begnügen manchmal Ihre Braut besuchen?“

„Darum wollte ich Sie eben bitten, lieber Doktor. Miska zieht nach dem Gute und es wird mir eine Beruhigung sein, sie unter Ihrer Obhut zu wissen.“

„Also nicht eifersüchtig?“ lachte der kleine Mann lustig auf. „Nein, Doktor!“ sagte Robert ernst. „Von dem Stoffe, woraus diese traurigste aller Leidenschaften fabrizirt ist, birgt meine Seele, Gott sei Dank, kein Atom.“

XXXIX.

Józsy und Robert reisten nicht nach Wien, wie man in Szapatin glaubte, sondern im eigenen Wagen und mit eigenen Pferden, von Janos geleitet, stationsweise im Lande herum, die Spur der Zigeunerbande verfolgend. Sie mußten ihre Wege kreuz und quer lenken. Die Bande hatte nicht versäumt, aller Orten ihre Künste vorzuführen, ihre Musik ertönen zu lassen. Wo sie indessen auch frugen, konnte ihnen Niemand mittheilen, daß man eine junge Frau mit einem Knaben, die durch besondere Art aufgefallen wären, bei ihnen bemerkt habe. Der Zug wurde in allen seinen Einzelheiten geschildert, wie ihn Józsy kannte.

Robert bezweifelte schon längst, daß sich Irma dieser Gesellschaft angeschlossen habe, und nahm an, daß dieselbe mit Imre und Mirza allein geblieben sei, indem die Gegenwart der letzteren sich gleichfalls nicht bei der Bande nachweisen ließ. Nichtsdestoweniger drängte Józsy darauf, die Spur der Gesellschaft bis aufs Aeußerste zu verfolgen, da er annahm, Miska wisse um die Flucht und er vermöge es, diesen zum Sprechen zu bewegen.

Um leichter vorwärts zu kommen, ließen sie ihre eigenen Pferde zurück, nahmen Vorspann und gelangten bald auf serbisches Gebiet, wo sie in Belgrad die Gesellschaft antrafen und zwar schon für den Rest des Sommers und den Winter fest angesiedelt auf der sogenannten Zigeunerinsel.

Als sie mit Miska zusammentrafen, erschraf derselbe anfänglich sichtbar, hatte sich jedoch, nach Art seiner Klasse, bald gefunden und verstand es nun trefflich, sich durch angenommene Gutmüthigkeit, pfiffiges Ausweichen, devote Unterwürfigkeit, die sich in Dummheit hüllte, den geschicktesten Fragen zu entziehen.

Als Józsy sein Ausfragen und in die Enge treiben fruchtlos fand, versuchte er Miska durch Bestechung zu gewinnen. Auch dieses fruchtete nichts, selbst als er jenem die höchsten Summen bot. Der Zigeuner beharrte dabei, nichts von Irma und ihrem Kinde, selbst nichts von Imre und Mirza zu wissen. Von einer Mittheilung hielt ihn die Angst ab, sich dadurch in einen neuen Prozeß zu verwickeln, der ihn seiner Freiheit hätte berauben können. Selbst Józsy's beredteste Versicherungen, daß ihm damit nicht die geringste Gefahr drohe, vermochten nicht seine Befürchtungen zu zerstreuen. In zweiter Linie kam bei ihm in Betracht, daß er dadurch möglicherweise für die Zukunft Imre und Mirza verlieren könnte, zwei der hervorragendsten Mitglieder seiner Gesellschaft. Stundig und klug wie er war, hatte er leicht Imres großes musikalisches Talent erkannt, und die günstigen Aussichten berechnet, die für ihre allgemeine Rechnung durch ihn zu gewinnen seien. Imre sollte ihn selbst ersetzen. Er fühlte sich alt und müde und wußte keinen Ersatz für seine eigenen Leistungen in seiner ganzen Bande zu finden. Talent zur Musik hatten Alle. Zum Dirigiren indessen bedurfte es einer höheren Begabung, einer vorherrschenden Genialität, die keiner zu bieten vermochte. Unter Miskas Bande, die weit und breit wegen ihres vollendeten Gesammtpieles berühmt war, kannte außer ihm keiner die Noten. Ihm lag es allein ob, mit Kenntniß aller Instrumente, den Einzelnen nach dem Gehöre ihren Part einzustudiren. Das machte ihm keiner nach. Nur Imre würde es lernen, das fühlte er. Ihm würde es gelingen, ihn zu ersetzen, vielleicht einst noch höher zu reichen, als er selbst. Für diesen Verlust konnte ihn kein Geld entschädigen, nicht die höchsten Versprechungen verlocken.

Auch Mirza war für ihn und die Seinen nicht zu ersetzen. Das schöne, begabte Geschöpf wollte er nicht entbehren. Freilich ist's mit dem Wirken der Zigeunerfrauen vorbei, wenn sie in die Ehe treten. Aber Mirza war klug und findig wie keine. War sie doch oft Meisterin über ihn selbst geworden. Solche ankere

gewöhnlich angelegte Naturen waren nicht zu entbehren. Mirza sollte für die Zukunft den anderen Meisterin werden, dieselben ihre Künste, ihre Tüden, ihre Fertigkeiten lehren.

Es nützte deshalb Józsy weder Geld noch Versprechungen, noch auch Roberts eifriges Zureden; Mirza blieb dabei: von den Flüchtlingen nichts zu wissen. Er versuchte sogar, die ihm lästigen Ausforscher auf falsche Fährte zu führen, was dieselben jedoch bald herausfuhlen. Sie mußten sich daher in das Unvermeidliche fügen und unverrichteter Sache wieder nach Hause zurückkehren.

Ilka war indessen auch nicht müßig geblieben. Sie versuchte unablässig in Topolja, in der Heimath Jmres und Mirzas, Anknüpfungen zu unterhalten, weil sie annahm, von dort aus vielleicht am ersten einen Anhaltspunkt über die Flüchtigen zu gewinnen. Da sie bei Alt und Jung bekannt und beliebt war, so ward es ihr leicht, Beziehungen zu unterhalten, die Anderen nicht möglich gewesen wären. Die Frau Das wurde nochmals einem Verhör ausgesetzt, daß sie, wie früher, freimüthig bestand. Auch Abraham Levy, der kluge Jude, wurde vorgenommen, der in der That berichtete, daß er Jmre in jener Nacht auf einem geschlossenen Wagen begegnet und sicher sei, dieser habe sich mit Mirza auf eigene Faust entfernt.

„Was soll Jmre bleiben bei Zigeunertrollen, der reich ist, wie ein Sträuß!“ rief der alte Jude. „Er kann spielen den Cavalier mit Das Geld und wird gegangen sein zu seiner Mutter reichen Anverwandten nach Siebenbürgen.“

Bei dieser Gelegenheit hörte Ilka auch von Das erster Frau, Jmres Mutter, die Abraham Levy nicht hoch genug preisen konnte, als vornehm und schön und so gar nicht passend zu dem alten schlechten Betharen Da.

Das junge Mädchen besuchte jetzt auch wieder öfter ihren alten Lehrer, den Pfarrer von Topolja, seit Salefsky dessen Haus verlassen. Ihm hatte sie die Flucht Jrmas anvertraut und überbrachte ihm auch jetzt sogleich die von Abraham Levy erhaltenen Winke. Sie fragte bei ihm an, ob sie wohl Robert davon Kenntniß geben und Bruder und Bräutigam nach Siebenbürgen dirigiren sollte?

Der Geistliche widerrieth es und bat, sich auf geduldiges Abwarten zu beschränken. Nach seiner Ueberzeugung würde Irma sicher bald selbst Kunde von sich geben, oder Mirza ihm ein Lebenszeichen zusenden. Er sprach: „Auch bei ihnen müssen die frischen Wunden erst etwas vernarben, bis ihnen die Kraft erwächst, ins alte Leben zurückzugreifen.“

Nach seiner Ueberzeugung war Irma in guter Gut. Wusste er doch, daß es der Bruder war, in dessen Saug sie stand. Ilka fiel dieses Geduldbaben schwer; umsomehr, als sich Józsy und Roberts Abwesenheit auf Wochen hinauszog.

Endlich langten die Beiden an. Es war ein trauriges Wiedersehen. Keines wußte dem Anderen etwas Tröstendes zu sagen.

Die Situation wurde noch trüber, als sich Robert von den Geschwistern trennen mußte, um in seinen alten Beruf zurückzukehren. Er bat Józsy, desgleichen zu thun. Arbeit und Pflichterfüllung sollten ihn zerstreuen, das einzige Hülfsmittel gegen innere Seelenkämpfe.

Józsy versprach es. Doch hielt er sich hauptsächlich auf dem Gute auf, dem auch Ilka als Aufenthalt den Vorzug gab. Die Stadt mit ihrem Treiben war Beiden tief verhaßt und der Verkehr mit den dortigen Menschen für sie ein peinlicher, obgleich die Stimmung in Szapatin in Bezug auf Irma total umgeschlagen war. Durch die männliche und energische Art, mit welcher Robert und seine Freunde diese verteidigten, ohne das Geheimniß des Schlüsselraubs zu verrathen, wagte Niemand mehr, die junge Frau anzugreifen. Im Gegentheil boten sich jetzt eben so viele Vertheidiger dar, als sie früher Bedränger gefunden hatte. Jeder wollte sich von der Schuld der Lüge und Verleumdung frei machen, die auch schließlich allein auf Józsy lasten blieb. Die lang gehegte Abneigung gegen diese schlug mit einem Male in hellen Flammen über deren Haupt zusammen, so daß Józsy sich gezwungen fühlte, auf einige Zeit die Stadt zu verlassen.

Józsy verrichtete immer so rasch als möglich seine amtlichen Geschäfte, um den Abend ungestört auf dem Lande zubringen zu können. Gewöhnlich begleitete ihn Robert dahin, auch vielfach der Doktor, der sich in den Tagen der Noth als treuester Freund bewährte.

Mit Salefsky hatte Józsy noch einmal eine Zwiesprache, ehe Ersterer seine Urlaubsreise antrat. Salefsky entschuldigte sich auf echt trillerische Weise und demüthigen Herzens über sein taktloses Betragen gegen Irma. Er versicherte Józsy, nicht minder durch die Ereignisse zu leiden als er selbst. Er hoffe mit der Zeit noch seine, wie seiner Frau Achtung zu verdienen und sich ihre Freundschaft zu erringen. Sein Auftreten, seine Sprache waren dabei so ernst und männlich, daß Józsy mit Ueberwindung des herben Gefühls, welches ihm die Erinnerung an alles Vergangene erweckte, versöhnt Salefskys dargebotene Hand ergriff.

XL.

So zog der Sommer hin. Die glühenden Strahlen der Sonne schienen abgeköhlt auf die verengte und in mattem Grau schimmernde Haide. Józsy war heute früher aus der Stadt zurückgekehrt, ohne Robert, der erst später nachzukommen versprach.

Er trat auf die Veranda seines Hauses, die ehemals in solchen Stunden ihn nur mit Weib und Sohn vereinigt sah.

Nun blickte er allein, verlassen, ein einsamer Mann, in das ersterbende Leben der Natur. Seine heiße, brennende Verzweiflung war in einen Zustand trostloser Lethargie übergegangen. Er lebte zwar — doch wie? — Er athmete, sprach, hörte, doch ohne Seele! Sein geistiges Wesen schien von dem äußeren ganz getrennt. Es war bei ihm Alles nach innen gekehrt. Eine Glühbirne lag über einem Vulkan. In seinem scheinbar erstorbenen Herzen loderte indessen ein heimlich verzehrendes Feuer, genährt von ewig mahrender Reue. Die leblose Natur um ihn her that ihm wohl. Es sollte Alles rings um ihn ersterben, er mit ihr, so war es sein Wunsch.

Ilka, welche seine traurige Stimmung beobachtete, suchte Robert herbei. Ihres Freundes gleichmäßiges Wesen, das sich so sicher jeder äußeren Einwirkung gegenüber bewährte, schien ihr unentbehrlich. Sie nahm ihr Tuch und einen der großen Hunde zur Begleitung mit, der ihr Roberts Nähe ankündigen sollte; so ging sie ihm entgegen. Da er von der Stadt aus Topolja passieren mußte, lenkte sie nach dorthin ihre Schritte. Es dauerte auch nicht lange, so schlug der Hund ein freudiges Bellen an und sie erkannte den nahenden Freund.

Robert übergab seinem ihn begleitenden Diener sein Pferd, um den Weg mit seiner Braut zu Fuße zurückzulegen.

„Dein alter Lehrer hat mich aufgehalten“, sagte er, sein längeres Ausbleiben damit entschuldigend.

„Der Pfarrer?“ fragte Ilka lebhaft. „Hat er Dir etwas mitgetheilt? O, sprich!“

„Er wunderte sich, daß er Dich so lange nicht gesehen habe und Józsy nur einmal seit unserer Zurückkunft.“

„Józsy ist menschlicher geworden. Du weißt es ja. Er spricht nur noch mit solchen, bei denen er etwas über Irma zu erfahren hofft. O, Robert, wie habe ich Deine Ankunft ersehnt! Józsy erwidert mich!“

„So mag am Ende der Pfarrer mit seinen Befürchtungen recht haben.“

„Wie so, mein Freund?“

„Nun, er fragte mich, ob Józsy stark genug sei, um zur Lehre, die ihm das Schicksal gegeben, noch eine weitere zu ertragen.“

„So hat er ihm etwas zu sagen?“ schrie Ilka auf. „Sprich, ist Irma oder dem Kinde etwas geschehen?“

„Er versicherte mich, daß sie Beide ganz wohl seien, auf das Beste behütet. Auf weitere Mittheilungen ließ er sich nicht ein. Er wollte ausschließlich mit Józsy sprechen und deshalb morgen in der Frühe hierher kommen.“

Die Beiden trafen den Hausherrn noch, wie ihn Ilka verlassen hatte: theilnahmslos in die Ferne starrend. Als er Robert erblickte, streckte er ihm die Hand entgegen, verfiel aber sogleich wieder in seine lethargische Träumerei.

„Józsy“, sagte Ilka, „Robert hat für Dich einen Gruß vom Pfarrer zu bestellen.“

„Was ist mit ihm?“ fuhr dieser auf. „Du siehst so ernst aus, Robert. Sprich, hat er Kunde von meinem Weibe, von meinem Kinde? Sind sie todt? So sprich doch, ich bin auf Alles gefaßt.“

(Fortsetzung folgt.)

ache, ehe
igte sich
ein taft-
minder
mit der
und sich
Sprache
windung
n alles
ergriff.

len der
im Grau
Stadt
nen ver-

emals in
sch.

in das
weiflung
Er lebte
e Seele!
nnt. Es
lag über
loberte
on ewig
um wohl.
war es

, sehnte
s sich so
hien ihr
n Hunde
ollte; so
Topolija
baurte
an und

t Pferd,

er, sein

r etwas

en habe

ja. Er
a zu er-
erfehnt!

chtungen

ur Lehre,

gen."

"Sprich,

auf das

nicht ein.

morgen

alka ver-

e Robert

fogleich

ruß vom

so ernst

be, von

bin auf

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 578. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 12. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Trauringe u. Haarketten

in schönster Ausführung und billigen Preisen, stets in grosser Auswahl vorrätig, empfiehlt

August Engel,

Goldarbeiter,

Goldgasse 20, nächst der Langgasse.

Reparaturen werden schnell u. billig hergestellt. 14203

Wamich!

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher, Schenkbücher, Prachtwerke; auch Malvorlagen

(Blumen) vorzüglicher Qualität zu halbem Preise, sowie Glückwunschkarten von drei Pf. an empfiehlt 13988

Gisbert Noertershauser,

Buch- und Kunsthandlung,

Wilhelmstraße 10.

Cassetten

mit Briefpapier, Karten und Couverts, mit glattem oder gemustertem Inhalt, in den neuesten Formen und Farben, von den billigsten Preisen an, in grossartiger Auswahl

Monogramme u. Wappenprägungen

in ein- und mehrfarbiger Ausführung empfiehlt 14218

L. Blach,

Webergasse 15.

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfiehlt seine überaus grosse Auswahl neu eingetroffener

Briefpapiere in Cassetten,

glatt, verziert, in allen Formen, Farben und Qualitäten; in diesem Jahre eine neue 13847

Weihnachts-Cassette.

Abreisskalender

Hey & Edlich, J. C. Schmidt und S. Lucas.

Für Weihnachts-Geschenke:

ein acht farbiger Gloria-Regen-Schirm 14149

ein schöner solider Knaben-Hut 2.80,

ein schöner Herren-Hut (schwarz und farbig) 1.30,

Knaben-Mütze 50 Pf. bis 4 Mk., 2.80,

ein schönes gesticktes Stülpchen in schwarz, Tuch 1.80,

oder Sammet

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Alle Arten
leinene Klöppelspitzen
und **Einsätze**

in jeder Breite und Preislage, für Tischdecken, Läufer, Wäsche etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Louis Franke,

Spitzenhaus, 14347

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Glacé-Handschuhe,

Damen-Handschuhe, 4-fach, 1a Leder u. Raupen-Nacht, Mk. 1.80, Herren-Handschuhe, 1a Leder, Mk. 2.25. 14076

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6,

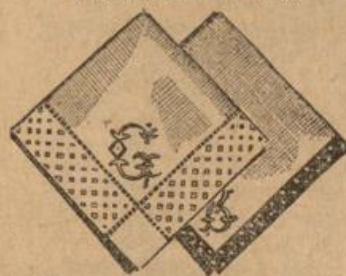
im Cölnischen Hof,

empfehlen:

Taschentücher

in grossartiger Auswahl,

Neuheiten
in Seide u. Watif,



und bunt gefärbt.
weiss

Ein grosser Posten

Taschentücher,

namentlich Vielefelder,

in weiss und mit bunten Ranten zu besonders billigen Preisen. 14155

Feinster Toiletten-Puder

zum Trocknen der Haut nach dem Waschen, Rasiren, bei Wundsein etc., auch besonders für zarte Kinder, fein parfümiert 50 Pf., ohne Geruch 30 Pf., empfiehlt die Parfümeriehandlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.




Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten.  Elegante Papiere.

Deutsches Reichs-Patent 75386.

Schutz-Vorrichtung für Gas-Blühlicht.

General-Vertrieb für Wiesbaden und Siebich:

Emil Steimel, Mech. Werkstätte,

Abth. für Inflation Dohheimerstraße 48, Comptoir: Rheinstraße 23.

Preis pro Vorrichtung Mk. 1.—.

Vorteile:

1. Die Schutzvorrichtung gestattet Jedermann, auch dem völlig Unvertrauten, ohne Gefahr für das Strümpfchen, den Cylinder behufs Reinigung u. abzunehmen und wieder aufzusetzen, was bisher nur geschulten Leuten möglich war.
2. Das Strümpfchen hat an den oberen Rändern der Schutzvorrichtung einen festen Halt und wird durch den beim Anzünden eintretenden Luftdruck nicht aus seiner Lage gebracht; gerade beim Anzünden wurde das Strümpfchen bisher am häufigsten zerstört. Die Schutzvorrichtung garantiert somit eine unbedingte Beständigkeit in der Lichterzeugung und Lichtfälle.
3. Der Cylinder, welcher durch den geringsten Reib des Strümpfchens, einer einseitigen starken Hitze — Stichflammen — ausgesetzt, bisher sehr oft zerbrach, wird sich mit der Vorrichtung Jahre lang halten.
4. Leichtes Putzen des Cylinders und der Glocke zu jeder Zeit ohne Gefahr für das Strümpfchen.
5. Ein besonders construirter theurer Cylinder ist nicht mehr nöthig, es kann der einfachste Glas-Cylinder verwendet werden.

14428

Geschäftsgründung 1847

Gegen Appetitlosigkeit!

Ich mache Ihnen hierdurch die Mittheilung, daß Ihr Johann Hoff'sches Malzbier für mich von vorzüglicher Wirkung ist; ich habe den Appetit, den ich durch langwierige Krankheit verloren, trotz meines hohen Alters nach dem Gebrauch Ihres Malzbieres wiedererlangt, und finde dasselbe sehr empfehlenswerth.

Dr. Bondick, prakt. Arzt in Borek, Prov. Posen.

Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1
Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Merz),
Schillerplatz, Aug. Engel, Taunusstraße, F. A. Müller,
Adelhaiderstraße, F. Strasburger Nacht., Kirchgasse 12. 9692

Von Tausenden von Aerzten verordnet!

Geheime

Leiden, spec. nur Folgen heimlicher Gewohnheiten, als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Bruch, Kopf- u. Kreuzschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsaussetz., Gemüthsverfinst., fahles Aussehen, nervig, o. fester Schlaf, Schwäche u., frische u. ganz veraltete geheime Unterleibs- und Hautleiden beh. nach 21-jähr. Praxis, auch brieflich, unauffällig, meist ohne besond. Diät und Verursachung. Erfolge allbekannt! F 44

Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22.

Birma, den 15. Octbr. 94. Mit gegenwärtigem Schreiben gestatte ich mir, Ihnen meinen besten Dank für die Hülfe, welche Sie bewiesen und geleistet haben, auszudrücken. Ich bin jetzt vollständig geheilt, ohne Schmerzen u. M.

Kohlen der Vereinig. Gesellschaft
zu Kohlheid bei Aachen. 12684
Magere Würfelkohlen b u. c., Flamm-Würfel b, halbfette Würfel b, Braunkohlen-Briquets in Tafeln u. Stöckchen empfehle zu mäßigen Preisen.
Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,
Homburggasse 17 und untere Adelhaiderstraße. Telefon No. 94.

Gierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Heleneustr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Gierkohlen von Gewerkschaft
Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

X Rheinische X

Braunkohlen-Briquets,
Donatus, feinste Marke.

Niederlage und Verkauf bei

Wilhelm Theisen, Comptoir:

Louisenstr. 36.

Man verlange ausdrücklich Donatus-Briquets.

14332

Mink's
Schwamm-Pulver,
von August Mink in
Stuttgart. (Sig. 185/11) F 95
Unentbehrlich für Jedermann zum Reinigen
gebrauchter Schwämme,
Kämme u. Bürsten.
Preis per Cart. 50 Pf.
Niederlagen in Wiesbaden:
A. Berling, Gr. Burg-
straße 12; Moebius, Dro-
gerie, Taunusstraße 25;
C. W. Poths, Seifenfabrik,
Carl Zimmermann,
Friedrichstraße 44.

Als Weihnachts-Geschenk
500 Paar

Blutrothe Colibrihänken, reizende Säger, B. 4 Mk.
Feuerrothe Kardinäle, ff. Säger, St. 10 Mk.
Gr. Kardinäle mit rother Haube, ff. Säger, St. 6 Mk.
Amerik. Spottdroffeln, großartige Schläger, St. 15 Mk.
Garzer Kanarienvögel mit den edelsten Tönen, Tage und Nacht
Schläger, St. 6, 8, 10, 12, 15 Mk., je nach Leistung. F 45
Sprechende Papageien, fingerzahn, St. 30, 40, 50 bis 100 Mk.
Desgleichen ansehende Sprecher, St. 20 bis 25 Mk.
Zwergpapageien-Zuchtpaare, Paar 6 und 12 Mk.

Versandt gegen Nachnahme. — Garantie für lebende Ankunft.

L. Fürster, Zoolog. Handlung, Chemnitz.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag,
Rangasse 27.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Von heute an befindet sich meine Metzgerei

**Neugasse 16,
Ecke der Kleinen Kirchgasse.**

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Wurst- und Fleisch-
waren in bekannter guter Qualität.

**Otto Sichel, Metzgerei,
Neugasse 16.**

Ungarisches Mehl, ausgiebigstes Confect- und Backmehl. Marke 0

der Ersten Ofen-Pester Dampfmühlen-Aktiengesellschaft
und der Pester Victoria-Mühle

in 10-Pfd.-Packung Mk. 2.—.

Bei Abnahme ganzer Säcke Pester Marktpreise.

13539

**W. Maldaner,
Marktstraße 25.**

1891er Cognac.	deutsch No. 1 à Fl. Mk. 1.75
1890er Cognac.	" " 2 " " 2.—
1889er Cognac.	" " 3 " " 2.50
1889er Cognac, leicht französ. (schwarz Etq.)	" " " " 3.—
1888er Cognac.	" " (blau Etq.) " " 3.50
1886er Cognac.	" " (roth Etq.) " " 4.—
1885er Cognac.	" " (Silber Etq.) " " 5.—
1884er Cognac fine Champ. (Gold Etq.)	" " " " 6.—

Mein **1888er Cognac**, deutsch No. 3
à Mk. 2.50 per Fl., ein garantirt reines Destillat von
vorzüglicher Qualität aus deutschen Weintrauben, kann
ich als **besonders preiswerth** empfehlen.

J. Rapp,

Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft,
Goldgasse 2.

18555

Zucker-Albichlag.

Ia Kölner Raffinade in Broden per Pfd. 26 und 28 Pf.
Ia gemahlene Raffinade per Pfd. 26, 28 und 30 Pf.

bei 10 Pfd. 25, 26 28

Feinste Griesraffinade per Pfd. 32 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf.
" **gemahlene Krystallraffinade** per Pfd. 30 Pf.,
" bei 10 Pfd. 28 Pf.

Ia egale Würfelraffinade per Pfd. 32 Pf., bei 10 Pfd.
30 Pf.

Unegale Würfelraffinade per Pfd. 28 Pf., bei 10 Pfd.
26 Pf.

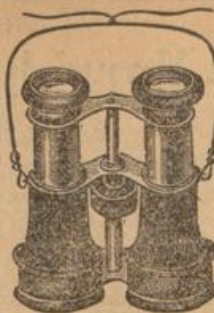
14326

**C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.**

Feirabend's Blitzzunder (D. R.-G. Patentschutz)

ist der reinlichste, bequemste und beste Holz- und Kohlen-
zunder der Gegenwart. Preis à Packet von 100 St. 1 Mk.
Zu beziehen durch alle besseren Colonialwaaren-Handlungen,
event. direct vom Fabrikanten; F 45

J. Feirabend, Niederrhausen i. T.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Artikel werden mindestens
30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reich-
haltigste sortirt und bietet sich eine ganz außer-
gewöhnliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut
guter optischer Instrumente zu fabel-
haft billigen Preisen.

Im Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwiider, Lorgnetten, Reizzeuge, Lesegläser, Mikro-
scope, Loupen, Kompass, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate,
Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle
in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser,
in Etui und Riemen, jetzt nur 7 Mark.

1 großes Lager Nickel-Brillen und Zwiider mit 1a Gläsern,
bisher Mk. 4.50, jetzt nur 2 Mark.

1 großes Lager Sartagummi-Pincenez in 1a Arbeit, bisher
Mk. 4.50, jetzt nur 2 Mark.

1 großes Lager Goldbrillen und Zwiider, 30 Prozent unter
Preis, Reizzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Befichtigung höflichst einladend (No. 25787) F 25

**G. A. Urmeter Nachf., Mainz,
Optisches und mechanisches Institut, 18. Reichhof 18.**



**F. Lammert, Sattler,
Grabenstraße 9,**
früher Neugasse 37,

empfehlte zu Weihnachten seine selbstge-
fertigten Sand- und Reise-Koffer,
Schul-Ranzen und Taschen v. 1 Mk.
an, Touristen-, Courier- u. Damen-
Taschen, Sockenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Turn-
Gürtel, Peitschen etc. etc. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
NB. Siedercreien werden montirt. 14255

Nähmaschinen

aller Fabrikate zu äusserst billigen Preisen
und wöchentlichen Abzahlungen.



Franz Dahm,

Nerostrasse 1.

Hand-Maschinen sind stets zu verleihen.

Hausfrauen! Herrschaften!

Anstatt werthloser unnützlicher Gegenstände, die man plan-
los beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken sich oft aufdrängen
läßt, kauft zielbewußt etwas Brauchbares, kauft das Wichtigste,
das Unentbehrliche für die Toilette, kauft **Döring's Feife
mit der Gule**, die diesmal 3 Stück zusammen in den prach-
tlichsten und elegantesten Weihnachts-Cartons für die Weihnachts-
zeit zum Verkaufe kommt. Ihr bietet damit nicht allein etwas Schönes,
Praktisches, Willkommnes, sondern auch das Reellste und Vorzüg-
lichste, was die Toilettenfeifenbranche überhaupt aufweist. **Döring's
Feife mit der Gule** in den herrlichen Weihnachts-Cartons ist
ein doppelter Schmuck für den Toilettenfisch. Ueberall ohne
Preisauflage zu haben. (Man.-No. 11. 200. 94) F 4

Gummi-Waaren- Fabrik.

Paris. C. Dressler. Berlin.
(Feinste Specialitäten.) Jollfr. Versandt durch

C. Dressler, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 71.

Große ill. Preisliste grat. Billigste Bezugsquelle. (à 808/11 B) F 88

Bommerische Gänse pro Pfd. 60 Pf., Enten
gänse ohne Knochen pro Pfd. 1.00 Mk., mit Knochen 1.40 Mk., verkauft
Dom. Soltnitz b. Neustettin. 1297

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbellager der

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862.

10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. F 247

Bambusmöbelfabrik

J. Eichhorn,

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen

**Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Ofen-
schirme, 1-, 2- und 3-theilig, von 6 Mk. an,
Theetische von 6 Mk. an und höher.** 18637

Alle anderen Korbwaaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.



Kochherde

zu äusserst billigen Preisen, solid gearbeitet, empfiehlt 18788

Heinr. Saueressig,

Schlosserei,

Platterstrasse 10.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mk.,
90 Pf., Scheuerhölzer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
Seife, weisse 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstrasse 71.

Zu Weihnachten

empfehle

Schlafröcke



Billigste streng feste Preise.

Auswahlendungen nach hier und auswärts franco.

in allen Grössen von **12 Mark** an.
nach Maass ohne Preiserhöhung.

A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

**Bis Weihnachten auch Sonntags
Nachmittags geöffnet.** 13873

Die weltbekannte Berliner Nähmaschinenfabrik **M. Jacob-
sohn, Berlin N., Lindenstr. 126,** berühmt durch
langjährige Lieferungen an Lehrer, Militär-,
Krieger- u. Bantienvereine, liefert neueste hoch-
armige Singer-Nähmaschinen, elegant, mit Fuß-
betrieb, für 50 Mk. (übl. Ladenpreis 80—90 Mk.).
Maschinen sind in allen Orten zu beschaffen.
Cataloge kostenlos. Alle Sorten Handwerks-
maschinen, auch Ross-, Wasch- und Dring-
maschinen und Fahrräder zu Fabrikpreisen.
4-wöchentl. Probe, 5 Jahre Garantie. Nicht
convenirende Maschinen nehme anstandslos auf
meine Kosten zurück. **Keiner d. Btg. erhalten**
den gleichen Rabatt wie obengenannte Vereine. F 45



Mehrstränge 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 12168

Werkstätte für Reparaturen und Neuanfertigung sämtlicher

Gold- und Silberwaaren

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Großes Lager gestempelter Trauringe in jeder Preislage.

August Engel, Gold- und Silberarbeiter,
Goldgasse 20, Ecke der Lang- und Goldgasse 20, Neubau.

14411

Von heute ab verkaufe die noch
vorräthigen

Costüme

zur Hälfte des Kosten-
preises.

14408

G. August,
Wilhelmstrasse 38.

Wirklich ungarisches Mehl

ist das beste und backfähigste, im Gebrauch billiger
als deutsches Fabrikat.

Jede Hausfrau kann sich davon überzeugen, dass 10 Pfd.
des von mir verkauften ungarischen Mehles 1 1/2 Pfd. Teich
mehr ergeben, als gutes deutsches Vorschussmehl. 14392

W. Maldaner, Marktstrasse 25.

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.



Schutz-Marko.

Anerkannt vorzüglichstes

Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren
Colonial-, Materialwaaren- und
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.
1/2 H.-Packet.

Man achte genau auf die Schutz-Marko „Schwan“
und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nach-
ahmungen angeboten werden.

Brennholz.

Einzündholz per Centner Mt. 2.20 } frei ins Haus. 13624
Abfahholz per Centner Mt. 1.20

W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht
durch **Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 10741

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edel-
mädlen, Kupferstichen, Porzellaines u. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Gestragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 8503

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damen-
kleider u. f. w. bezahlt **Frau J. Brachmann, Messergasse 24.**
Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737

Gestragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 12213

Kaufe
gerr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg, 2. Messergasse 2.** 13237

Ein Spiegelkrant zu kaufen gesucht. Anerbietungen
mit Preisforderung unter **H. J. P. 492** an den
Tagbl.-Verlag. 14368

Feiner 2-3 Meter hoch. Goldspiegel nebst Trümcen, sowie
2 feine Gas-Sängelampen und 1 Käfer preiswerth gegen
Gleichzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. C. V. 509** an
den Tagbl.-Verlag.

Russischer Windhund

gesucht. Volle Beschreibung u. Preis
unter **N. O. K. 497** an den Tagbl.-
Verlag.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11 1/2-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne
Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 11956

Ein getragener Damen-Feizmantel wird billig abgegeben. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 14400

Ein g. n. Uniformrock, sowie ein n. gut erhaltener Mantel billig zu
verkaufen Bleichstraße 14, 3 r. 14421

Paar neue haarled. Schattentische bill. z. v. Kettenstr. 26, B. 3 Tr.

Ein gutes Pianino billig zu verk. Rhein-
bahnstraße 8, 1 St.

Für 30 Mt. ein gut erb. Tafel-Glavier zu verk. Wellstr. 42, 1.

Zither und Mandoline
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 79, 1. 14436

Ein Cello für Knaben von 7-12 Jahren und eine Violine,
beide mit Bogen und Kästen, sowie einige Notenständer
sind billig zu verkaufen Moritzstraße 38, 2. 14077

Gute alte Geige billig zu verkaufen Kirchgraben 5, Part. r.
mit einlegbaren Walzen, mit je 6 Stücken, zu
verkaufen Taunusstraße 18, Part. 18945

Spieluhr

Billig zu verkaufen:

2 hochfeine Muschelbetten, Spiegelschrank, Verticow, nussb. und tannene zweithürige Kleiderschränke, 1 Schreib-Bureau, Baderschrank, Waschkommoden und Nachttische, Schreibsecretär, vierstuhlabige Kommoden, 2 Sophas, Gallerie-schränken, 1 Pianino, Sopha und Pfeilerspiegel, 1 Küchenschrank, ovale und viereckige Tische, Rohr- und Patentstühle, 1 Ladenschrank, prachtvolle Bilder, Landschaften, 1 Teppich, 1 Blumentisch, Federbetten und Kissen, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 eiserne Geldcassette und Haushaltungs-Gegenstände mehr sind billig abzugeben Adelsheidstraße 32, Part. 14395

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. v. Wegergasse 24, 1. 9158
Ein Bett 15 Mk., ein Sopha und 2 Sesselchen, ein bequemer Sessel billig zu verkaufen Adelsheidstraße 50, Stb. 1.

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 13648
Passende Weihnachts-Geschenke: 1 schön. Kameltasche-Divan, 1 H. Divan, 1 Tisch-Ottomane, 1 Ottomane o. Bez., 1 schön. Tisch-Sopha, Alles neu, gute Arb., gebr. Sophas in Tausch. Michelsberg 9, 21. 14281

Nothe Plüschgarnit., gr. Pfeilerspiegel, Damen-Schreibtisch, Waldr. m. Marmorpl., Kleiderständer, ein Kinderbett, Gartentische, rund. Ausziehtisch, achtes Hirschgeweih mit Kopf, 11 Schränkchen Abreise halber zu verkaufen
Philippstraße 10, Part.

Eine neue feine Salon-Polstergarnitur wird unterm Selbstkostenpreis abgegeben.
Th. Sator, Bahnhofsstraße 6. 14301

Eine fast neue Garnitur (Küchenschrank), Sopha und 4 Sessel, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14404

Zwei Schlophas in gutem Zustande sind bill. zu verk. Webergasse 12. 14317

Ein Pancelsofha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, S. B. 14412

Cassaschrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 10671

Kleiderschränke von 15 Mk. an zu verk. Wellritzstraße 47, 2 St. 1.
Ein polierter Ausziehtisch für 18 Personen ist zu verkaufen Hellmündstraße 45, Mittelbau 1 St. 1. 14405

Nähmaschinen (neue) zu verkaufen Frantenstraße 8, Part. 12902

Eine noch ganz neue Nähmaschine ist billig zu verkaufen Moritzstraße 37, Part.

Ausstellungs-Gesell. mit Etage u. Kassen, für Conditorei oder ähnliche Geschäfte geeignet, bill. zu verkaufen. Webergasse 12. 14315

Ein Kinder-Verkaufsstand ist b. zu verk. bei J. Herr. Schulberg 4.

Gebrauchte Schaukelperle, Puppenstühle, Kinder-Tische, Kinder-Billard, neu lackirt, billig zu v. Kömmerberg 8, Lockferrwerth. 14374

Ein Dreipferd (Belosiped) und ein Leiterwagen zum Selbstfahren oder Einspannen für Kinder billig zu verkaufen Wilhelmstraße 6.

Gut erh. holl. Schaukelperle b. z. v. Schwalbacherstr. 25, Mittelb. 2 r.

Wasserkraft 9 und Eisensäfer zu verkaufen Näh. bei 11938
H. Stuhlmann. Küfer.

1500 Buntschlachten sind ganz bill. zu haben Webergasse 12. 14316

Christbäume zu haben bei Fritz Faber Wwe., Wellritzstraße 10.

Für Cacteen-Liebhaber!

Eine prachtvolle Cacteen-Sammlung (63 Sorten) nebst Glaskästen sehr preiswürdig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14293

Irish Setter,

Gündin, 2½ Jahr, sehr schön, wachsam und anhänglich, zur Jagd geführt, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14259

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Hochfeine Garzer Hohlroller, Klingelroller Knarre, Lachroller, tiefe Stile, sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St. b.

Garzer Kanarienvogel (gute Sänger) werden billig abgegeben Lammstraße 26, Stb. 2. St. 12903

Garzer Kanarien, hochfeine Sänger, vielfach prämiirt, sind abzugeben bei H. Hahn. Blücherstraße 24, 8 r.

Ein Eichhörnchen zu verkaufen Schlichterstraße 22, Dachlogis.

Verschiedenes

Electrische Behandlung und Massage
für Rheumatismus u. Nervenleiden. Fr. Veltz, Langgasse 53.

Eisclub.

Alle Herren, welche sich für Gründung eines Eisclubs interessieren, wollen ihre Adresse unter W. Z. B. 505 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

W. Lauff,

Wellritzstrasse 8,
nahe der Schwalbacherstrasse.

**Maurer-, Steinhauer- und Zimmer-
Arbeiten**

für zwei größ. Neubauten zu verg. Off. mit Preisang. von Leistungsfäh. u. Gewerh. u. S. T. B. 501 Tagbl.-Verl. Prompte Zahlungsbedingungen!

Ich vergebe das Abfahren von 1330 Cbm. Grund von Bau Wilhelmsheideanstalt. Anfang sofort. Offerten mit Bedingungen erbittet Wilhelm Pfeiffer, Maurermeister, Tennenbachstraße 2.

Vereinslokal für 30-40 Personen (mit Piano) frei. Goulbrunnenstraße 8. 13417

Clavierstimmer G. Schulze. 11613
Bertramstraße 12.

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, welche zu

Weihnachts-Geschenken

bedacht sind, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt. 13518

L. Barbo, Sattler, Schillerplatz 1.

Stühle jeder Art w. billig gekocht, polirt u. reparirt bei Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

Asphalt- und Cementarbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 10549

Eine perfekte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Gesellschaften, Dinern u. Abendspeisen 8, Wdh. 3 Tr. 1.

Costume werden elegant und billig angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3.

Perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Goldgasse 3, 2.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickereien m. bill. bei Saalg. 3, B. 13631

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigung in empfehlende Erinnerung. 11505
Fr. J. Lüfner, Hartingstraße 7.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 12167

Sehr gute Gartenerde

wird unentgeltlich abgegeben Dohheimerstraße 19.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 12235
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Photographie

L. Schewes, Tannusstrasse 3.

Bitte das geehrte Publikum die für **Weihnachten bestimmten Aufträge** halbigst an mich gelangen zu lassen. Gute Ausführung bei billigen Preisen.

D. D.

14007

Wegen Krankheit zur Aufgabe meines Geschäftes veranlaßt, verkaufe ich von heute an mein Lager in

deutschen, franz. u. engl. Stoffen, Futterstoffen etc. etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

14284

Carl Lamberti,
Gr. Burgstraße 13, 1.

Paravents. Spiegel, Staffeleien.
Rahmen, Gallerien,
Portièr-Garnituren etc. etc.
billigst bei
Jac. Franz Steiner,
4. Langgasse 4.
Specialität:
Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung
von Rahmen, Möbeln etc. 18950
Zurückgesetzt
ein Theil Gallerien und Spiegel
zu Selbstkostenpreisen.

3 Meter f. Man, braun od. schwarz
Cheviot
zum Anzuge für 10 Mark, $\frac{1}{10}$ Meter
desgl. zum Paletot f. 7 Mark, in Kam-
garu u. Hofenstoffe außerst billig, ver-
sendet franco gegen Nachnahme
J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei
Aachen. Anerkannt vorzüglich Bezugs-
quelle. Muster franco zu Diensten.

F 43

Bendelschuhe, extra schwer gefüttert, per Paar
und Aufnußsohlen bei **M. 1.— und 1.20, sowie Einleges.**

18524

Rob. Fischer, Metzgergasse 14.

Farbenkasten für Kinder.

Farbstift-Etuis.

Colorir-Hefte zum Ausmalen.

Scherzbilder.

Reichste Auswahl bei

18402

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel
Photogr.-Rahmen.	Sandspiegel.	Malplatten.
Selfbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Misch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rasirspiegel.	Portierhänge.
Gedrückte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passpartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschnitzereien,
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 13698

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Tannusstraße 10.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

halte ich mein

Möbel-Lager

Dranienstraße 41, Part.,

dem kausenden Publikum bestens empfohlen.

Zum Verkauf habe ich noch **Wüffel mit heller Gfchen-Einlage, Vericows und Zierstränken** in verschiedenen Stylarten, darunter **englisch-gothisch, Bücherstränke, drehbares Büchergestell, Sopha, Tische, Ägyptische, Staffeleien, Wandstränke, Kumpenbretter, complete Schlafzimmer-Einrichtung** etc. etc.

Dieselben sind ausschließlich in meiner Schreinerei und zwar auf das Solideste gearbeitet, so daß ich jede Garantie leisten kann.

Die sorgfältigste Stylistik lassen obige Möbel mit den aus den bekanntesten Etablissements, wie **Bombé, concurren.**

Wegen Wegfall der Ladenpreise ist es mir zudem möglich, oben-
genannte Gegenstände ausnehmend billig zu verkaufen. 14387

Wilh. Fürstchen,

Dranienstraße 41.

Karoline

ist die

**beste, durch ihre leichte Handhabung,
solideste, weil von Holz u. nicht von Zink hergestellt,
billigste, weil sie nur M. 4.— kostet,
Sand-Waschmaschine.**

Zu haben in der Bijouteriehandlung von 13664

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl **Spiegel, Gemälde, sowie Photographie-Rahmen u. dgl., Decorations-Gegenstände** sind zu staunend billigen Preisen zum Verkaufe ausgestellt im Laden 14152

4. Wilhelmstrasse 4.

Geo Dützer's Dentila stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. **Geo Dützer's pharm. Fabrik, 3 gold., 1 silb. Med.** Erhältlich bei **E. Möbus, Drogist; H. E. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Hch. Birk, Wiesbaden. F44**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 578. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 12. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Nassauische Sparkasse.

Die Kasse für Einlagen und Rückzahlungen auf Sparkassen-
bücher Lit. A. ist in der Zeit vom 20. Dezember d. J.
bis einschließlich 4. Februar k. J. an den Wochentagen
außer Vormittags von 9 bis 1 Uhr auch Nachmittags von
4 bis 6 Uhr geöffnet. F 311

Wiesbaden, den 10. Dezember 1894.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Reusch.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Dezember 1894, Morgens
11 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen im Pfand-
lokal Dohheimerstraße 11/13 hier versteigert:

2 Pfeiler Spiegel in Goldrahmen, 1 Console
mit Marmorplatte, 2 Plüschessel (roth),
2 Delgemälde, 1 antike Statue (Ariadne von
Dannecker), 1 geschnittene Console, 1 Schreib-
zeug (Tigerkatz), 1 Blumentopf mit Teller
(Majolika), 2 Fruchtstücken (Krytall), 5 St.
Bernsteingläser (Römer), 4 Fenster (8 Bl.)
gestickte Schweizer Gardinen, 1 gestickt. Store,
1 Bl. gestickte Woll-Gardinen, 2 große Fenster-
draperien mit langen Seitenbahnen (brauner
Plüsch), 4 Lamberquins, 8 Flügel (rother
Granitstein), 1 Gobelin-Tischdecke, 1 großer
Salon- und 1 großer Zimmer-Teppich, 1 Feder-
deckbett u. dgl. m.

Die Gegenstände sind fast neu und eignen sich
sehr zu Weihnachts-Geschenken.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1894.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 17. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, werden in dem Hause Moritzstraße 20 hier die
zu dem Nachlasse des Hauptmanns a. D. Gerbe gehörigen
Mobilien, als:

1 vollständiges Bett, 1 Sopha mit Kissen, 1 Kommode,
1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 6 Rohrstühle, 1 Console
mit Spiegel, 1 Regulator, 1 Nachttisch mit Toilette,
2 Bauernstühle, 1 Küchenschrank, sowie Weißzeug, Glas-
sachen, Küchengefäß, gut erhaltene Herren-Kleider,
2 Remontoiruhren, 1 gold. Uhrfette, 1 gold. Siegelring,
3 gold. Nadeln, gold. Hemden- und Manschettenknöpfe,
2 Operngläser, 1 Revolver, 1 Reiseecessaire, 1 Parthie
Bücher u. s. w. F 310

gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1894.

Zur Auftrag:

Brandau, Magistr.-Secret.-Assistent.

So lange Vorrath reicht: 14441



Prima Waldhasen

3.30,

3.30,

sowie Has im Ausschnitt.

W. Kohl, 10. Häfnergasse 10.

Fortsetzung

der

Hotel - Inventar - Versteigerung

im Auftrage des Herrn Georg Mondorf im

Hotel zum Einhorn,

30. Marktstraße 30,

heute Mittwoch, den 12. Dezember cr., Morgens
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend.

Zum Ausgebot kommen:

Möbilien aller Art, insbesondere
Betten, Waschkommoden, Nachttische, Salon-
Garnituren, einz. Canapés, Chaiselongues,
Kommoden, Consolen, Kleiderstöße, Kleider-
schränke, Stühle, Tische, Concertflügel von
Bechstein, Schreibtische, Waschgarnituren,
Bettdecken, Bettzeug u. sonst noch Vieles mehr.

Silber, Weißzeug, Glas, Porzellan, vorhandene
Vorräthe an Champagner, Wein, Cigarren und
eingemachten Früchten kommt morgen Donnerstag
zum Ausgebot. F 350

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Eine Jugend-Bibliothek
für nur 1 Mk. 20 Pf.!

Enthaltend:

1. Robinson Crusoe's Abenteuer.
2. Rothkäppchen und Aschenbrödel.
3. Der Kinder schönste Fabelbuch.
4. Dornröschen und Ritter Blaubart.
5. Münchhausens Reisen und Abenteuer.
6. Neuer Fabelschatz.

14428

Jeder Band in 8°, elegant kart., enthält 6 Bilder in Farbendruck.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Tannusstrasse.

Eine Anzahl eleganter

Räder,

sowie mehrere

Plüsch - Jaquettes

(Modelle)

werden wegen vorgerückter Saison weit unter den Ein-
kaufspreisen abgegeben. 14429

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse, im Hause S. Blumenthal & Cie.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Weihnachts-Tanzkränzchen (Promenade-Auszug).

Sonntag, den 16. Dezember cr., Abends 7 Uhr,
findet das diesjährige Weihnachts-Kränzchen, verbunden mit
Christbaum-Beschneuerung, statt.

Gemeinschaftliches Abendessen: 9 Uhr, das Gedek à 1.50 Mk.,
Theilnehmerkarten sind bis spätestens Samstag Nachmit-
tag 6 Uhr bei dem Wirtshaus zu lösen; später tritt ein
Preisauflage von 1 Mk. für jedes Gedek ein.

NB. Etwas Gaben zur gegenseitigen Beschneuerung, mit oder
ohne Bezeichnung der zu Beschenkten, bitten wir bis Samstag
Mittag 1 Uhr beim Hausmeister abzugeben. F 207

Die Ball-Commission.

Verkaufe zu den Weihnachts-Feiertagen

eine grosse Parthie



Herren-Filz-Hüte,

steif und weich, in schwarz und farbig in den
modernsten Formen Mk. 2.30.

Bringe mein bekannt grosses Mützenlager
in empfehlende Erinnerung. 14454

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Gegründet 1842.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich den Herren Baumeistern, Architekten und
Bauunternehmern, sowie den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und
Umgebung die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich hier

Goldgasse 12

mein Geschäft in

Kunst- und Blankglaserie

eröffnet habe und zugleich die Vertretung der bestrenommierten Kunstanstalt
für Glasmalerei von Herrn Ferd. Müller, Hoflieferant in Queblin-
burg am Harz, übernommen habe, bin daher in den Stand gesetzt, allen
diesbezüglichen Anforderungen in volstem Maße Genüge zu leisten.

Annahme von Glasarbeiten jeder Art in feinsten Ausführung.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit ihren werthen
Aufträgen beehrenden Herrschaften mit nur geschmackvollen, feingerech-
ten und sauber ausgeführten Arbeiten bei billiger Preisstellung zu bedienen.

Empfehle mich in der Uebernahme und Ausführung von Kirchen-
und Profanfenstern jeder Art, sowohl mit wie ohne Malerei und werden
auf Wunsch Skizzen und Proben kostenlos angefertigt.

Gemalte Einlagen achter Glasmalerei, sowie Diaphanien in reicher
Auswahl vorrätig und werden solche nach jeder gegebenen Größe mit
jeder gewünschten Umrahmung bei billigster Berechnung in meiner Werk-
statt angefertigt.

Achtungsvoll

T. Wörner, Kunst- und Blankglaserie,
Goldgasse 12.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 14436

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Prospecte! sur Massen- vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Meine

Cigarre: „Bock“	à 6 Pf.
Cigarre: „Capitana“	„ 6 „
Cigarre: „Sudan“ (Borneo)	„ 7 „
Cigarre: „Santuzza“	„ 7 „
Cigarre: „Golondrina“	„ 8 „
Cigarre: „La Briada“	„ 10 „

sind vorzügliche Sorten, die ich den Herren
Rauchern angelegentlichst zu empfehlen mir
erlaube. 14432

J. Rapp, Goldgasse 2.

Brühgeschossene schwere



Mt. 3.20 Waldhasen Mt. 3.20

empfiehlt A. Bronn, Gr. Burgstraße 3.
Telephon No. 300.

Schöne Rüsse zu haben bei L. Wintermeyer,
Abolzhstraße 1. 14451

Kaufgesuche

Ein Rucksack und ein Jagdschlaf, gut erhalten
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis
unter H. N. K. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Bäckerei-Verkauf.

Meine Bäckerei und Feinbäckerei ist an einen tüchtigen Bäcker und
Feinbäcker zu verkaufen. Es ist einem jungen Mann eine gute Erbschaft
hierdurch geboten. Off. unter H. N. K. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Muff und Boa (Luchs) sind billig abzugeben bei
S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Hochmod. eleg. n. Seidenbl.-Cape abg. Müllerstr. 7, B. v. 10-11 Uhr.

Neue Wallblouse bill. zu verkaufen Drantenstraße 4, 1 Tr. rechts.

Eine Trompete von Gebr. Alexander, Mainz,
eine Pötte und eine Harmonika billig zu verkaufen.
Frau Hartmann, Metzgergasse 20, Eingang von der Langgasse.

Massen-
ilung in
ungen,
em Papier,
ruckerei

Mehrere schöne Leigemalde (Hferbestände) zu verkaufen Abelsbad-
straße 33, Part. 14445

Ein guter Flügel wegen Raumangel billig zu verk.
Nicolassstraße 26, 1 r. 14446

Zweischlägiges Federbett und Kissen, sowie 1 vollständiges Kuch-
herd und 1 Schaufelwage mit Werkzeug (neu) zu verkaufen
Abelsbadstraße 33, Part. 14447

Gebrauchte Garnitur (Sofa, 2 Sessel, 8 Stühle), für
4 Personen halber sof. zu verk. In erst. Hefenstr. 2, Baden. 14458

Ein Halbbarock und ein Kameltaschen-Sofa mit 2 Stühlen
zu verkaufen Friedrichstraße 12, Stb. r. 14448

Eine neue Kommode zu verkaufen. Näh. Sedanstraße 9, 3 r. 14449

Wenig gebt. gepolst. Fahrstuhl billig zu verkaufen. Näh. de
Molz. Adolphstraße 3. 14450

Großer Kinder-Reiterwagen, fast neu, billig zu verkaufen. Näh.
Wassstraße 9. 14451

Sportwagen und Reform-Kinderstuhl zu ver-
kaufen Oranienstraße 41, 3 l. 14452

Ein Schaufelwage, eine große Puppenkiste und eine Zauberkarte
zu verkaufen Hellmündstraße 32, 2. Vorm. 14453

Aus Weihnachts-Geschenk für Knaben: 1. eine Maubert-Pistole
(fast neu), 6 Mintr., mit Scheibe u. Patronen, 2. ein kl. Electromotor mit
Zementen zu verk. Anzusehen Abelsbadstraße 4, zwischen 3—5 Uhr. 14457

Ein schöner Kausladen für Kinder ist billig zu verkaufen. Näh.
Schillerstraße 16, 3 Tr. 14458

Kinder-Spielzeug.

Ein Hferbestall m. Wagenrem., sehr schön, 1,16 Meter l. und
10 Meter h., für Mk. 18 zu verkaufen Weberstraße 27. 14459

Kanarienviehhaber, d. i. f. e. wirtl. feinen
Koller-Gesang
abgibt. ebl. Kanarien interessieren, lade z. e. Besuche von 12—2 Uhr
ein. J. Kuhl, Bori. d. Kanarienzüchter-Vereins, Bärenstr. 2, 1. 14460

Harzer Kanarienvogel (Hähne 5 Mk., Weibchen 70 Pf.) zu
verkaufen. J. Kupp, Geisbergstraße 3. 14461

Verschiedenes

Für Wiesbaden u. Umgegend sucht die Direction einer der
deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, welche auch
die Unfall- und Gastpflichtbranche betreibt, einen

General-Agenten

zu sofortigen Antritt für ihr bestehendes Geschäft mit einer
garantierten Einnahme von 1800 Mk. p. a. Befähigte,
insbes. im Versicherungsweisen bewanderte Herren, denen auch vorzügliche
Bedingungen zur Seite stehen müssen, wollen sich unt. Einreichung eines
Antragsschreibens sub L. F. 569 d. Haasenstein & Vogler,
L. G., Frankfurt a. M. melden. P 45

Wiesbadener Filiale

eines

Rheingauer Weinhauses

an geeigneten und cautionsfähigen Herren zu übertragen. Offerten
unter J. G. J. 520 an den Tagbl.-Verlag. 14462

Ein größeres Wirtschaftsklokal in guter Lage
von einer Großbrauerei gesucht.
Offerten unter M. P. H. 521 an den Tagbl.-Verlag. 14463

Ein Viertel Nummer. Part., 2. Reihe (guter Mittelplatz), sofort
abzugeben. Näh. Marktstraße 21. 14464

Dienpoker Schwärzel wohnt Hefenstraße 16. 14465

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Vertamstraße 15, 2 l. 14466

Weiß, Bunt- u. Goldstickerei w. bill. bef. Hefenstraße 26, 2. 14467

Eine Wittve sucht 1000 Mk. gegen mehrfache
Sicherheit auf ein Jahr zu leihen.
Off. unter Chiffre M. L. M. 517 an den Tagbl.-Verlag. 14468

Eine gesunde, gut empfohlene
Frau wünscht ein
Kind mitzubringen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14410

Verloren. Gefunden

Verloren Herren-Sandshuh, Krimmer, Kaiser-Friedrich-Ring 2.
Am 28. v. M. ist im Casino-Saal ein
Dverglast liegen geblieben. Dasselbe kann
gegen die Insektionsgebühren beim Haus-
meister in Empfang genommen werden. 14469

Sonntag Abend wurde von Taunus-
straße 20 eine Straße 5 bis Taunus-

Brosche, goldener Pfeil

mit Brillant, verloren. Dem Wiederbringer gute Belohnung
Taunusstraße 5. 14470

Verloren

am Dienstag v. B. ein Eisenbein-Portemonnaie mit silbernem
Monogramm L. E., mit Inhalt. Man bittet das-

selbe gegen große Belohnung zurückzugeben
Langgasse 46. 14471

Ein schwarzer Krimmer-Muff am Donnerstag verloren. Abzugeben
gegen gute Belohnung Schöne Aussicht 22. 14472

Ring gefunden.

Oehrlein, Marktstraße 19. 14473

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß
unser Vater,

Steinhauer Friedrich Dehwald,

Montag Abend 4 Uhr gestorben ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags
3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 8 Uhr entschlief meine liebe Frau,

Margaretha Ruppert,

im Alter von 34 Jahren, wovon wir Freunde und Bekannte
in Kenntniß setzen.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Ruppert nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom
Sterbehause, Geisbergstraße 18, aus statt. 14450

Für die uns bewiesene Theil-
nahme bei dem Verluste unserer
guten Mutter sagen wir herz-
lichsten Dank.

Geschwister Eichmann.

Wiesbaden, den 11. Dez. 1894.

Trauer-Hüte, Crêpe, Grenadine, Flor

empfehl 14406

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Combinirte Cassetten mit Briefpapier, Karten und Couverts, bis zu 400 Stück Inhalt,

in prachtvollen Ausstattungen, zu Geschenkwegen be-
sonders geeignet, empfiehlt 14409

L. Blach,
Webergasse 15.

Holz- und Blechfisten,

für Postsendungen passend, werden billig abgegeben. 14449

J. C. Roth, Wilhelmstraße.Die franz. Wäpfe wieder z. b. Wegergasse 14 bei **Fischer.** 12131

Seidene Tücher,

crème, weiss und schwarz, von 5 Mk. an,

Seidene Shawls

von 3 Mk. an,

Seidene Chenille-Echarpes,

schwarz, grau und bunt, von 5 Mk. an,

Seidene Chenille-Tücher,

schwarz, von 5 Mk. an,

verkaufe ich wegen Aufgabe dieser Artikel
zu **Einkaufspreisen aus.**

W. Thomas,
Webergasse 6. 14410

Schuhwaaren-Ausverkauf

Säuerergasse 10.

Säuerergasse 10.

Stiefel, Schuhe, Pantoffel u. dgl. für Damen, Herren und
Kinder, in Leder und Tuch, mit und ohne warm. Futter zu sehr
billigen Preisen.Säuer- gasse 10. **Gebr. Westphal,** Säuer- gasse 10.Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen werden gut und
preiswürdig ausgeführt.Sophaissen, Schlummerrollen, fertig zum Ueberziehen,
von 50 Pf. an. Kirchgasse 17, 1 Tr. 14427

Gravir-Anstalt von C. Hexamer, 10. Grosse Burgstrasse 10 (Laden),

empfehl zu Weihnachten:

Alle Arten Stempel in Metall und Kautschuck, mit und ohne Datum- Nummeroteure etc.	Patent. Datum- Petschäfte.	Wappen- und Monogramm-Siegel in Metall und Stein.	Grosses Lager in Luxuspetschäften. Farbige Siegelacke.
Trockenpressen zum Selbststempeln von Briefpapieren.	Geschmackvoll gearbeitete Thürschilder in Metall.	Plombenstempel mit und ohne Datum.	Perforirpressen.
Elegant ausgestattete Schablonen-Kästchen: „Der fleissigen Stickerin.“	Grosses Lager in Monogramm-Schablonen.	Gravirungen auf Gold und Silber.	Alle anderen ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Unterricht

Eine geprüfte Lehrerin, der engl. und franz. Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen versehen, im Haushalt erfahren, sucht Stellung oder Privatstunden. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Engl.-Deutscher Unterricht zu maß. Pr. Zimmermannstraße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

Unterricht im Blumenmalen, Del. Porzellan und Aquarell, Naturstudien und nach Vorlagen, im Kursus, sowie Privatstunden in und außer dem Hause.

Natalie Kuckein,
Loutienstraße 7, 2.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Belstr. 1a, 3. 12771
Unterricht in Geol. und Clavier wird von einer Dame zu maß. Pr. ertb. Gute Z. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 13756

Tanz-Unterricht

ertheilt in Extra-Stunden in allen modernen Tänzen 14265

Lina Heill,
Königliche Tänzerin a. D.,
Mellerstraße 1, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest., f. 95.000 Mk. zu verk. J. Meier, Immo.-Agent., Taunusstr. 18. 13259

Die Häuser Zahnstraße 46 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tare zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walfmühle. 12417

Villa Nizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten. 14420

Kleines Landhaus mit schönem Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 30a. Rück. 14420

Adelheidstrasse 4,

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. kostenfrei d. 14433
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastraße, ist frei von Straßenteilen, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 56, Part. 12825

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rechtliches Colonial- u. Delicatessen- (auch Colonial- u. Materialw.-) Geschäft in guter Lage Wiesbadens zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten H. O. 18 postlagernd Wiesbaden.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

35-45.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/4-4 1/2 %, auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag. 14380

15.000 Mark gegen gute Hypothek per Januar auszuleihen. 13258
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

15-20.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. Gef. Off. unt. W. Z. 483 an den Tagbl.-Verl. 14329

Reiserausschillinge (einige nicht so hohe) möchte ich direct kaufen, welche 5 % bringen. Offerten unt. Z. 1001 postl. fr. erbeten.

Kapital 60 % der feldgerichtlichen Tage. Anfragen W. B. 59 postlagernd Wiesbaden. 14452

Capitalien zu leihen gesucht.

27.000 Mk. auf eine Villa bei Wiesbaden als erste Hypothek sofort gef. Offerten unter L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

18-20.000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (Haus u. Meier) zu 4 1/2-5 % 3. gef. Off. unt. T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verl. 14388

Auf mein herrlich. Zinshaus in feinsten Lage möchte ich 60.000 Mk. à 4 1/2 % zur 2. Stelle hinter der Landesbank innerh. Brandtage direct vom Geldgeber. Off. unt. O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung von mindestens 6 Zimmern im Preise bis 2400 Mk. per April gesucht; auch wird auf Kauf eines solchen Hauses in entsprechendem Preise reflectiert. Viebricherstrasse hat den Vorzug. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 8447
Ein älteres Ehepaar sucht per 1. April 1895 im Kurviertel eine Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubehör nur in ganz ruhigen Hause ohne mehrere Mitbewohner. Preis ca. Mk. 2000.—. Offerten unter L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör von kinderlosen Leuten gesucht. Bedingung vierteljähr. Kündigung. Offerten mit Preisangabe unter A. G. 58 postlagernd Wiesbaden.

Wwe. f. Zim. u. A. Küche b. 1. Febr. f. 100 Mk. Helenestr. 26, Bdh. 3. Zwei junge Damen suchen per 1. Januar ein freundl. möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kasse. Offerten mit Preisangabe unter S. F. S. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. Zimmer wird v. 1. Jan. 1895 in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Gefl. Off. sub T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Werkstattsräum

mit Gaseinrichtung zu ebener Erde gesucht, möglichst Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension gesucht.

Für einen 14-jährigen Knaben aus guter Familie, der event. von Ostern 1895 an 4 bis 5 Jahre das Wiesbadener Realgymnasium besuchen soll, wird hierdurch ein Pensionshaus gesucht. Anerbietungen mit Preisangabe und Bedingungen werden unter P. W. 455 bis zum 15./12. 94 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8400

Gmefstraße 19, Villa Friesse, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

Pension Villa Grünweg 4, nahe d. Kurhauses, g. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Kachelöfen. Möbl. Wohnung mit Küche zu verm.

Taunusstraße 13, 1. Etde der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Walfmühlstraße 30b, Hochpart., 5 Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 8446
Näh. Walfmühlstraße 32.

Geschäftslokale etc.

Rheinstraße 87 Laden mit Wohnung zu vermieten. 8260

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7902

Welferstraße 7 Weggerladen mit Wohnung gleich zu vermieten. Näh. 8270

Walther's Hof. 8270

Zu besserer Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853

Für Buchbinder — Vergolder!

Schöne große Werkstätte (Barriere) mit anhängendem Laden, für Papiergeschäft od. dergl. in concurrenzfreier, guter Lage zu vermieten, event. A. Wohnung dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7531

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Adlerstraße 57, Bdh., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 7903

Näh. Grbs. Part. 7903

Adlerstraße 57, Stb., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 7907

Näh. Stb. Part. 7907

Zahnstraße 34, Part., schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, Wegzugs halber sofort oder 1. Januar. Preis 430 Mk.

Friedrichstraße 41, 2. St. r., Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 ev. früher preiswerth zu vermieten. Anzusehen daselbst 2. St. r. Vorm. von 11-12 u. Nachm. von 2-3. 8404

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Kirchgasse 7, Hinterh., sind zwei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten.

Kirchgasse 40 Mansarde, grades Zimmer, Kammer, Küche und Keller an ruhige Leute zum 1. Jan. zu v. Näh. Adelhaidstr. 33, Part. 8362

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkerbalkon und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8030

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. für sofort zu verm.
Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. s. für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 37, 1. St., 3 Zim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8372

Römerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7312

Wohnung nebst Stallung, Hofraum, Garten, für Fuhrleute oder Holz- und Kohlenhandlung passend, concurrenzlos, auf sofort zu vermieten. Offerten u. H. L. 30 postl. Schützenhofstraße. 8412

Die Part.-Wohnung Mainzerstraße 13 ist vom 1. April 1895 ab zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr. 8445

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Al. Schwalbacherstr. 14, 1 r.

Möblierte Wohnungen.

Nähe dem Kurhaufe gut möbl. Wohn. mit Küche Grünweg 4 zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstr. 26, 1. St., d. Beresg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8188

Adelhaidstr. 16 a, Bds. 1 Tr. L. möbl. Zimmer, pro Woche 2.25 Mk. 8217

Vertramstraße 9, 1. St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8207

Vertramstraße 11, 5. 2. St., möbl. Z. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8054

Elisabethenstraße 6, 1. schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8054

Frankenstraße 23, Part., 2 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 8178

Friedrichstraße 44, 2. ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 8178

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182

Gellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Mansd. bill. z. verm. 7852

Heimath Kapellenstraße 2b, 2. Wohnung und Kost für Verkäuferinnen und Näherinnen für 30-50 Mk. monatlich.

Lehrstraße 5, 1 r., möbl. Zimmer mit Pension u. 2 Betten zu verm. 7310

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 8296

Louisenstraße 21, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7786

Louisenstraße 43, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 8114

Mauergasse 19, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Moritzstraße 45, 2. St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Moritzstr. 66, Stb. 2. St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 6969

Neugasse 15, 1 r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 7899

Oranienstraße 17, Stb., ein möbl. Zimmer (monatl. 7 Mk.) zu verm. 5320

Oranienstraße 27, 5. 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 8046

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 8246

Röderstraße 3 2. 1 m. 3. m. 1 o. 2 Betten z. verm. R. Schaad. 8368

Römerberg 14, Stb. 1 l., gut möbl. Z. sof. 14 Mk. monatl. zu v. 8448

Schützenhofstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 8364

Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8179

Webergasse 33, 2. St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8179

Zimmermannstraße 5, 1 l., ist ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Frühstück bei besserer Familie preiswerth zu vermieten. 8179

Louisenstraße 43, 2 l., einf. gut möbl. Mansarde bill. zu verm. 8179

Adelhaidstr. 13, Stb., erh. reinf. Arbeiter Schlafstelle. 8179

Adelhaidstr. 21, 1. Et., können zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle erh. 8179

Friedrichstr. 47, Grp. r., findet ein jg. Mann schönes b. Logis. 8179

Walramstr. 19, 2 r., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 8179

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Moritzstraße 64, Stb., hübsches sep. Zimmer (leer) zu vermieten. 8413

Nerostraße 10 leeres Zimmer zu verm. Näh. im Cigarrenladen. 8413

Wismar-Ring 15, 3 r., kann alleinstehende Frau leere Mansarde gegen etwas Hausarbeit haben. 8448

Wickstraße 22 eine Mansarde auf sogleich zu vermieten. 8179

Wickstraße 16, 2. Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 8179

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Ladnerin für Metzgerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14321

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Friedrichstraße 44.

Tüchtige Monatsfrau oder „Mädchen“ sofort gesucht. Vorstellung zwischen 12 und 2 Uhr Monatsstraße 1, 3 l. 14446

Ein Monatsmädchen für sofort gesucht Goethestraße 36, 1. St. 14446

Ge sucht wird eine gebildete Dame, welche einige Stunden im Tage einer älteren Dame Gesellschaft leisten und vorlesen kann. Gest. Offerten unt. L. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht zur Ausbildung als Wärterinnen zwei Frauen od. Mädchen im Wöchnerinnen-Asyl Schöne Aussicht 1, v. Buchwald. 14403

Ge sucht fein bürgerl. Herrschaftsdamen u. tüchtige Mädchen jeder Branche.

Börner's erstes Central-Büreau, Nähgasse 7.

Ge sucht eine Haushälterin, jüngere perf. Herrschaftsdame auf 15. Januar, sowie eine Anzahl tüchtiger Alleinmädchen auf sofort und später durch Stern's Central-Büreau, Goldgasse 12.

Für ein ruhiges Herrschaftshaus in Wiesbaden eine tüchtige Küchenhaushälterin gesucht. Eintritt nach Vereinbarung. Fr. Off. U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag. 14407

Ge. perfecte Köch., d. selbst. k. l. w. schon in Penf. o. bess. Restaurant gew. f. hoch. Herrschaftshaus nach England (Herrschaft jest hier), 1 g. Stell. Bureau (Frau Kratzenberger) Bärenstraße 1, 2.

Ge. fein bgl. Köch. für kl. Familie (boh. 2.), g. St. B. Bärenstr. 1, 2 Mädchen für kl. Haush. wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2

Ein feines zuverlässiges u. reinf. Mädchen, gut empfohlen, kann gegen Mitarbeiten oder mäßige Vergütung das Kochen gründlich erlernen. Näh. Bärenstraße 2, 1 links.

Ein besseres Mädchen, welches gut fein bürgerlich kochen kann, wird zur Führung eines kleinen Haushaltes sofort gesucht Wilhelmstraße 16, im Laden. 14386

Küchenmädchen gesucht Tammstraße 15. 14381

Ein Spülmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14361

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht für eine Bahnstation in der Nähe von Wiesbaden. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14442

Central-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5, Bureau ersten Ranges,

sucht sofort eine Kinderfrau zu einem Kinde, ein bess. Kindermädchen, welches schneidert, zu gr. Kindern, zwei bess. Hausmädchen, eine perfecte Köchin (30 Mk.) u. zwei fein bürgerliche für prima Stellen, ein Kochfräulein (feinere Köchin) und diverse Alleinmädchen.

Ein durchaus brav. u. fleißiges Mädchen, welch. jede Hausarbeit versteht, zum 15. Dez. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 12. 14439

Kindermädchen, zuverlässiges und erfahrenes, zur Pflege eines neugeborenen Kindes auf sofort oder später gesucht Nerostraße 30, 1. St.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht zum 1. Januar 1895 Bärenstraße 5, 2. St.

Ein tüchtiges Mädchen neben den Koch wird bis zum 20. Dezember 1894 gesucht. Jahresstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 14439

Ge sucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Tüchtiges braves Hausarbeit versch. u. mehrjähr. Zeugn. besitzt, gesucht. R. Stiffr. 14, 2. St. Kinderloses gut empfohlenes Ehepaar erhält gegen häusliche Arbeit freie Wohnung. Adressen mit ausführlichen Mittheilungen sub B. W. B. 508 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Mädchen, welches einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann, gesucht. Zu sprechen Mittags von 2-4 Uhr Karlsruherstr. 40, 2. Tr. Ein fräst. Zimmermädchen für größere Fremdenpension, zwei ordentliche Mädchen, als Mädchen allein und eine gut bürgerliche Köchin zur Aushilfe sucht Grillberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, 2.

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit gründl. versteht, für sofort gesucht. Näh. Rheinbahnstraße 3, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Anständiges älteres Fräulein, welches englisch spricht, w. für die Nachmittagsstunden bei einz. Dame sich nützlich zu machen, sei es Vorlesen, Begleitung, Nähen od. i. Häusl. Näh. im Tagbl.-Verl. 14413
 Ein Monatsmädchen sucht auf gleich Arb. Al. Schwalbacherstr. 16, 1 St.
 Tüchtige Frau sucht Monatsstelle. Al. Schwalbacherstr. 8, Dachlogis.
 Eine Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Mauerstraße 14, 3 St.
 Anständiges Mädchen wünscht Monatsstelle. Hirschgraben 6, 2 Tr.
 Mädchen mit 3- und 4-jähr. Zeugn., welche bürgerlich kochen können, u. Hausmädchen, w. hier noch nicht gedient haben, suchen Stelle durch Frau Schug, Webergasse 46, 5th. 1 St.
 2. Mädch., zu i. Arb. w., i. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.
Zimmermädchen für Hotel und Pension, perf. Zeugnissen empfiehlt
 Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlstraße 7.

Alleinst. geb. Fräulein

gehehrt. Alters, aus guter Familie, ev., mit der selbst. Führung des Haush. u. der Küche vollkommen vertraut u. tücht., wünscht pass. Wirkungskreis bei ält. Ehepaar, einz. Herrn, od. wo die Hausfrau fehlt. Such. resp. auf dauernde famill. St. Eintritt u. Wunsch. Vorz. Ref. Gef. Off. n. E. W. 95 hauptpostlagernd.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Wegergasse 14, 1.
 Zwei tüchtige Landmädchen suchen Stelle. Schwalbacherstraße 51, 2 St.
 Ein Mädchen vom Lande, welches nähen k. u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Castellstraße 8, 2 St.
 Einfach, kräftiges Mädchen mit dreie- und zweijährigen Zeugnissen, welches einfach kochen kann, sucht sofort Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.
 Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle oder für tagsüber. Näh. Stiftstraße 12, 5th. 2 St.
 Ein brav. Alleinmädchen w. Stelle. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 86) P 18
 Courier, Berlin-Verband 2.
 Für Wiesbaden suchen wir vorzüglich empfohlenen und eingeführten

Stadtreisenden

zum Vertrieb eines neuen patentirten und sehr lohnenden Artikels. Offerten unter P. H. P. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie.

Durchaus tücht. Retoucheur für 167. Atelier Taunusstr. 2a. 14377
 Schuhmacher gesucht. Wülfersstr. 8, 1 St.; dabeist in Sitzplatz zu haben.
 Gesucht tüchtige Colporteurs (nur auf gangbare Werke) gegen hohe Provision. Näh. in der Buchhandlung Schwalbacherstraße 27.
 Bierzapfer, ledig, mit guten Zeugn., gegen hohen Lohn, Kost u. Logis gesucht. Off. unter P. H. 429 an den Tagbl.-Verlag. 14379

Lehrling

per Offern für ein Delicatessen-Detailgeschäft gesucht. Nur selbstgeschriebene Offerten unter G. H. 715 postlagernd werden berücksichtigt. 14443

Ein Lehrling

mit guter Handschrift zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung für mein Bureau gesucht. Schriftl. Offerten an Max Gonth. Webergasse 16, 1. St. 14416

In ein größeres Colonialwaren-Geschäft kann ein junger Mann sofort als Volontär eintreten. Offerten unter N. K. N. 516 an den Tagbl.-Verlag. 14444

Ein junger flotter Hausbursche sofort gesucht. Café Holland.
 Ein junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Str. 14.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, der ein- u. doppelten ital. u. amerik. Buchführung mächtig, in allen kaufm. Comptoir-Arbeiten, im Rechnungswesen sowohl als auch im Verwaltungsfach durchaus bewandert, sucht, geträgt auf beste Zeugnisse und Referenzen, sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 14129

Junger Franzose

mit guten Kenntn. der deutschen Sprache wünscht Stellung in einer hiesigen Weinhandlung. Gef. Off. sind erb. u. A. P. 18 postl. Rheinstraße.

Volontär.

Tüchtiger junger Mann sucht sofort in einem Engros- oder Bank-Geschäft Stellung zur vollkommenen Ausbildung in Buchführung und Comptoirarbeiten. Salair wird nicht beansprucht. Offerten unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, welcher im Serviren gewandt ist, sucht Stellung als angehender Diener. Steingasse 10, 1.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) .	759.1	759.6	760.8	759.8
Thermometer (Celsius) .	-1.7	+2.5	+0.5	+0.4
Dampfspannung (Millimeter) .	3.6	4.3	4.3	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	90	77	90	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	D. f. schwach.	D. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	f. heiter.	bölig heiter.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Neif.	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

13. Dez.: vielach Nebel, feucht, kalt, nahe Null.

12. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 10 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 50 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines des Erben der Wih. Robert Geheluten gehörigen, an der Kapellenstraße 37 belegenen Wohnhauses, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 578, S. 9.)
 Versteigerung von 100 Kanarienvögeln im Auctionslokal Adolphstraße 3, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 578, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Hotel Einhorn, Marktstr. 30, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 578, S. 25.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 578, S. 25.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kisten und Zwischenst. W. Becker, Langgasse 32.)
 Agentur für Kajütenpassagiere: F. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.)
 Dampfer „Venetia“ ist am 8. Dezember von New York via Scandinavien nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Dorussia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 8. Dezember, 6 1/2 Uhr Morgens, in Nordenham angekommen. Postdampfer „Gothia“ ist am 8. Dezember Nachmittags von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer „Helvetia“ ist am 9. Dezember in New-Orleans angekommen. Dampfer „Hispania“ ist am 9. Dezember, 11 Uhr Morgens, von Hamburg nach New York abgegangen. Postdampfer „Dania“ ist am 9. Dezember, 11 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach New York abgegangen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1894/95.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Kassanische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540 ⁺ 633 ⁺ 705 715 ⁺ 749 937 1040 ⁺	525 ⁺ 618 ⁺ 652 ⁺ 742 817 ⁺ 916 1005 ⁺ 1040 ⁺
114 1156 1228 110 ⁺ 204 ⁺ 245 530 ⁺ 6	1150 ⁺ 1220 ⁺ 124 140 235 315 ⁺ 6
497 490 ⁺ 557 635 ⁺ 710 ⁺ 815 905 ⁺ 6	375 ⁺ 420 ⁺ 521 600 642 717 ⁺ 744
940 ⁺ 1010 ⁺ 1100 ⁺	844 ⁺ 913 950 ⁺ 1010 ⁺ 1215 ⁺
† Nur bis Castel. † Ab 1. April.	† Ab 1. April. † Nur bis 31. März.
* Nur Sonn- u. Feiertags.	† Von Castel. * Nur Sonn- u. Feiertags. † Von Flörsheim.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 854 942 1125 1237 1256 133 233	522 625 ⁺ 635 ⁺ 750 ⁺ 943 ⁺ 1142 1223 ⁺
2500 ⁺ 457 540 720 ⁺ 1003 ⁺ 1152	1256 311 430 ⁺ 621 704 746 ⁺ 825
* Bis Rüdesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.	1021 1112
	* Von Rüdesheim. † Bis 31. März Feiertags. † Ab 1. April. † Bis 31. März. □ Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Bimburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705 ⁺ 1100 215 ⁺ 410 ⁺ 715 ⁺ 720 ⁺ 755 ⁺	530 ⁺ 615 ⁺ 715 1015 ⁺ 1220 434 ⁺ 645 ⁺
* Ab 1. Nov. bis 31. März. † Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Nach Schwalbach.	* Bis 31. Oct. und ab 1. April. † Ab 1. Nov. bis 31. März. † Von Schwalbach.

Gefäßische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
528 830 ⁺ 1155 229 508 815	717 1043 1272 422 712 954

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 12. Dezember 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Wie die Alten singen.
Residenz-Theater. 7 Uhr: Die Puppenjäger. Vorher: Charley's Tante.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Arbeitslosen-Versammlung Nachm. 2 Uhr im Schwalbacher Hof.
Deutsche Colonial-Gesellschaft Wiesbaden. Abends 6 Uhr: Vortrag.
Öffentlicher Portrat Abends 6 Uhr im Saale Al. Schwalbacherstr. 10.
Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Keller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringen, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Gabelberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Vers. Conservativer Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Vortrag.
Stem- und Ring-Club Alletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Stem- und Ring-Club Alletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Diebrich-Wiesbad).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Übung der Sanitätscolonne.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eisenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Alletia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil., Spiele. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Beipredung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 12. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture im heiteren Style | V. Lachner. |
| 2. Finale aus „Die Jüdin“ | Halevy. |
| 3. Pizzicati | Gillet. |
| 4. Adelaide, Lied | Beethoven. |
| 5. Ouverture zu „Rienzi“ | Wagner. |
| 6. Cykloiden, Walzer | Joh. Strauss. |
| 7. Entr'acte in B-dur aus „Rosamunde“ | Frz. Schubert. |
| 8. Wiener Volksmusik, Potpourri | Komzak. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

Solisten-Concert.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Fest-Ouverture über das thüring. Volkslied | Lassen. |
| 2. Adagio aus dem H-moll-Concert für Violoncell | Goltermann. |
| Herr Eichhorn. | |
| 3. Introduction und Variationen über ein Thema von Franz Schubert für Clarinette | Ferd. David. |
| Herr Seidel. | |
| 4. Balletmusik aus „Die Camisarden“ | Langert. |
| 5. Feentanz, Concertstück für Harfe allein | Parish-Alvars. |
| Herr Wenzel. | |
| 6. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Wagner. |
| Transcription für Violine. | |
| Herr Concertmeister Seibert. | |
| 7. XII. Ungarische Rhapsodie | Liszt. |

Residenz-Theater.

Mittwoch, 12. Dez. 64. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Gastspiel der ersten Solotänzerin und Balletmeisterin Fräulein Paula Tagliani. Die Puppenjäger. Ausstattungspantomime mit Ballet in 1 Akt von J. Gaul und J. Dreyer. Musik von J. Bayer. Vorher: Charley's Tante. Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 13. Dez.: Das verwunschene Schloß.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 12. Dez. 228. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Wie die Alten singen.

Lustspiel in 4 Akten von Karl Niemann.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

Kürst Leopold von Anhalt-Deskau	Herr Köchy.
Annalise, die Kürstin	Frl. Santen.
Erzprinz Gustav	Herr Rodins.
Prinz Moriz	Frl. Nolen.
Christian Herre, Brauberr und Viertelmeister	Herr Faber.
Christian, Pfarrer in Wörlitz	Herr Balzhani.
Sophia	Frl. Scholz.
Eleonore	Frl. Kuri.
Herres Vater	Herr Grobeger.
Johann Ludwig Melde, Regimentsfeldscheer	Herr Grene.
Boche, Wirth zum Löwen	Herr Wandler.
Moos, Kammerdiener des Erbprinzen	Herr Bethge.
Wachsmuth, Rathsbdiener	Herr Neumann.
Haune, Höferin	Frl. Ulrich.
Würlitz, Viertelmeister	Herr Winkl.
Krenzberg, Viertelmeister	Herr Berg.
Peters, Viertelmeister	Herr Rohrmann.
Schladach	Herr Ebert.
Schade, Rathsherren	Herr Carl.
Lippold	Herr Höner.
Grail	Herr Schott.
Erster Offizier	Herr Alstg.
Zweiter Offizier	Herr Schmidt.
Erster Lakai	Herr Spies.
Zweiter Lakai	Herr Schröder.
Ein Schullehrer	Herr Busard.
Ein Weineverber	Herr Meyer.
Ein Stuedt Herres	Herr Baumann.
Ein Mann	Herr Martin.
Eine Frau	Frl. Koller.

Offiziere, Soldaten, Lakaien, Kausier, Schulkinder, Volk von Dessau

Ort der Handlung: Dessau. Zeit der Handlung: 1780.

Decorative Einrichtung: Hr. Schide, köstliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Die größeren Pausen finden nach dem 1. und 3. Akt statt (10 Minuten).

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel-Preise	Hohe Preise
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.-	10.50	14.-
1 " Mittelloge "	6.-	9.-	12.-
1 " Seitenloge "	5.-	7.50	10.-
1 " I. Ranggalerie "	4.50	6.75	9.-
1 " Orchester-Seitel "	4.50	6.75	9.-
1 " Parquet (1.-6. Reihe) "	3.50	5.25	7.-
1 " (7.-12. ") "	3.-	4.50	6.-
1 " II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) "	3.-	4.50	6.-
1 " (3.-5. ") "	2.-	3.-	4.-
1 " Parterre "	2.-	3.-	4.-
1 " III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) "	1.50	2.25	3.-
1 " (3. u. 4. ") "	1.-	1.50	2.-
1 Amphitheater "	0.70	1.-	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Vormerkungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Gesuchsteller an sich selbst zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob reservirt oder nicht zurück. Die Abgabe dieser vorgemerkten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung **Vormittags von 10-11 Uhr** gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt.

Donnerstag, 13. Dez. 9. Vorstellung im Abonnement A. Die Meistersinger von Nürnberg. Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr. — Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Wäinzer Stadttheater. Mittwoch: Wilhelm Tell. — Donnerstag: Die Augenoten.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Obersteiger. — Donnerstag: Rigoletto. — Cavalleria rusticana. — Schauspielhaus. Mittwoch: Kameraden.

* Berlin, 11. Dezember. Der „Vorwärts“ theilt mit: Nachdem am Samstag das Blatt „Der Sozialist“ wegen zweier Artikel „Die Arbeitslosen“ und „Der Selbstmord“ konfisziert worden war, führte Montag Nachmittag die Kriminalpolizei eine Durch-

